Bezugebreis:

eelich 60 Bfg. frei ins hans gebracht, burch bie bezogen vierteijahrt. 1.50 Bet, ercl. Beitrügeft. Eingetr. Posts Zeitungstiste Rr. 6546, Redaction und Oruderet: Emjerfraße 15. Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen:

Die hespaltige Bertizeile ober beren Raum 10 Big., für Answärts 15 Pjg. Bei mehrmal. Aufnahme Nabatt, Reklamen: Peitizeile 30 Pjg., für Answärts 50 Pjg., Grechten: Warfrirabe 17.

Der Biesbadener General-Angeiger erscheint fäglig, Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon : Anschluft Rr. 199.

Beneral Manseiger.

Menefte Madrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 113.

aren

3fb. per

10 期。

Re 44.

DON

igften

oll

9.

lanien räbern

12.19

15.

efhan Hega Haasam Glass

Mittwoch, ben 15. Mai 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Unegabe umfaßt 14 Geiten, dabei die Wochenbeilage "Der Landwirth".

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 17. Mai 1895,

Nachmittags 4 11hr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagefordnung:

1. Sefuch bon Sausbefigern und Anwohnern ber Bluderftrage um Befeitigung bon Mifffianden an jener Strafe.

an jener Strafe.

2. Magistratsvorlagen, beireffend
a den Bauplan für das Armen-Arbeitshaus;
b ein Gesuch der Herren F. Eschenbrenner und
E. Otto wegen Durchsübrung einer neuen
Straße von der Leffingstraße nach der Ringftraße zwischen Bictoria- und Mainzerstraße;
c die Morgenconcerte im Curgarten;
d Fessehung des Bittwen- und Baisengeldes
für die Hinterbliebenen des berstorbenen Oberfelbhüters Stöppler.

3. Berichterstattung des Baugusschusses, betreffend

3. Berichters Stoppler.

a den Entwurf zu einem Placktlinienplan für eine neue Etraße von der Stiftkraße durch das Grundftid "Jum Eriftskeller" und den Diftrict "Am Todenhof";

b das Baugeinch des Stadtraths herrn D. Weil wegen Errichtung einer Regelbahn im Dambachtale;

das Baugefuch des Gartners herrn D. Merten wegen Greichtung eines Schuppens an der Dotheimer Landftraße;

Dohheimer Landstraße; das Baugefuch des Borstandes des Paulinenstifts wegen Errichtung eines Schwesternshauses an der Schierkeinerstraße; die Festschung einer Baufluchtlinie für einen Theil der verlängerten Langgasse längs der Kochbrunnen Anlage anläßlich des S. Saessartigen Bauprojectes; den Fluchtlinienplan der Seitenstraße der Idsinderung der Baupuchtlinien der Ibsieberstraße jenseits der Ringstraße;

ber Ringftraße; bie Abanderung bes Gluchtlinienplanes ber Mainzerftraße bon der Frantfurter- bis gur

Rainzestraße von der Frantsurter- Dis zur Lestingstraße; die Abänderung des Fluchtlinienplanes der Schönen Aussicht und einer Seitenstraße der-felben, zweds Erbreiterung der Borgarten von 3 auf 5 Meter. 4. Berichterkattung des Fianzausschusses, betressend a den Bertauf fädtischer Grundfächen an herrn Franz Henrich und die von demfelben für in die Ricolasstraße fallendes Terrain zu leistende Bergütung:

Bergutung; ben Antauf einer Grundfiache an ber Bictoriafrage bon ben Gerren Somidt Caffellau. Gen. ben Bertauf einer Plutbarabenfache bafcibit 5. Bericht der gemischten Deputation, betreffend den ben der Firma Schudert & Cie., eingereichten Entwurf zur Anlage einer electrifchen Bahn wifden Wiesbaden und Connenberg. an Beren Rapitainlieutenant a. D. S. Riert,

Biesbaden, ben 13. Mai 1895. Der Borfigende ber Stadtberordueten Berfammlung.

Gine Befanntmachung, betreffend den Roftenfür die durch die Stadtgemeinde ausguführenden Sanichluße Stanale, fowie eine folde betr. ben Roftenfür die Reinigung ber Cand- und Fettfänge in Privatgrundstuden werden im zweiten Blatt, Seite 11,

für das hiefige ftädtische Kranfenhaus wird ein tranfenwärter ju balbigem Gintritt gefucht. Deltabminen.

Biesbaden, 10. Mai 1895.

Städtifche Rranfenhaus-Direttion.

Auf den hiefigen Friedhofen bedürfen verfchiedene Grabstellen entsprechender Inftanbiegung und Unter-

Besonders haben auf bem neuen Friedhofe die Grabftatten mit ihren Anpflanzungen und Grabfteinen daburch Schaden gelitten, daß fich in Folge der Winterfeuchtigfeit bas Erbreich gefest hat.

Die Angehörigen der Berftorbenen merden baher erfucht, die erforderlichen Inftandfegungsarbeiten nach vorheriger Unmeldung bei dem betr. Friedhofsauffeher baldgefälligst vornehmen laffen zu wollen. Wiesbaden, ben 9. Mai 1895.

670 Der Dagiftrat. b. 3 bell.

Befanntmachung. Mittwoch, den 15. Mai b. J., Bormittags 11 Uhr, foll die biesjährige Grasnunung von den Feldwegen, Graben, Bofdungen und Bachen inghieftger Feldgemartung, im Rathhaufe bahier, auf Bimmer Ro. 55, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Wiesbaden, ben 10. Mai 1895. Der Magiftrat. 3. B .: Rörner.

Befanntmachung.

Montag, ben 20. b. Mits., Bormittags 11 Uhr, wollen die Wittme und Erben des Raufmanns Wilhelm Beugerroth von hier, ihre an ber großen Burgftrafe Do. 17 babier gwiften Jofef Solgmann und Gottfried herrmann belegene hofraithe, bestehend aus einem vierstödigen Wohnhaus, mit einem vier- und einem einstödigen Seitenban und 1 a 14,75 qm Dofraum und Gebäudefläche in dem Rathhaus hier Bimmer No. 55 abtheilungshalber zum 2. und lettenmale verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1895.

Der Oberburgermeifter: In Bertr.: Rörner.

Befanntmachung.

Montag, ben 20. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, wollen herr Auguft Rramer und Miteigenthumer die nachbeichriebenen Immobilien, als:

1. Dro. 1643a bes Lagerbuchs ein zweiftodiges Bohnhaus mit 10 a 86,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen im Feldbiftrift Ueberhoben, 6r Gem., 3m. Nicolaus Babior u. Conf., Beinrich Buhl und Reinhard Bollinger,

2. Nr. 6608 des Lagerbuchs 14 a 61,75 qm Ader "Bleidenftadtermeg" 2r Gem., 3m. Beinrich Low Wwe. und Ludwig Wanger

in dem Rathhaus hier, Bimmer Dr. 55, abtheilungs. halber verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1895.

Der Dberbürgermeifter. 3. B. Rörner.

Ansgug ans ben Civilftanberegiftern ber Ctabt Biesbaben bom 14. Mai 1895.

Geboren: Am 8. Mai, dem Mehger August Straus e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 10. Mai, dem Restaurateur Rifolans Kopp e. S., R. Philipp August. — Am 9. Mai, dem Herrn-schneider Karl Best e. T., N. Anna Emma Auguste Wilhelmine. Am 8. Mai, dem Installateurzehüllen Emil Färber e. S., N. Karl Friedrich. — Am 9. Mai, dem Glafer Karl Böhnte e. S., K.
Rarl Friedrich. — Am 9. Mai, dem Glafer Karl Böhnte e. S.,
R. Frih. — Am 11. Mai, dem Bachteinmacher Johannes Weiß
e. S., R. Johannes. — Am 7. Mai, dem Candwirth Karl Gättler
e. T., R. Baula. — Am 10. Mai, dem Gärtner Wilhelm Heim
e. S., R. Ludwig Karl August. —
Aufgeboten: Der Eisenbahn-Bedienstete Kaspar Abel zu
Destrich, mit Katharina Johanna Schäfer hier, vorher zu Destrich.
Der permittmete Tünker Nam Theador Kräner zu Erstach im

Der verwittwete Tuncher Abam Theobor Rramer gu Erbach im Mheingau, mit Dorothea Dautrich hier. — Der Militaranwarter Johann Mynio zu Berlin, mit Luife Alwine Erneftine Bagel ba-felbft. — Der Sausdiener Heinrich Karl Zimmer hier, mit Johanna Friederife Hafner hier. — Der verwittwete Telegraphist Alexander Rubolph Guftan Bertin bier, mit Raroline Relfchenbach bier. -

Der Schreinergehülfe Guftav Bernbard Borner bier, mit Lina

Dreffel hier, vorher zu Sonnenberg in Thüringen.
Berehelicht: Am 14. Mai, der Kaufmann Franz Rudolf Baul Biemann zu Osnadrück, mit Franziska Altmann hier.
Gestorben: Am 13. Mai, Eleonore Wilhelmine, Tochter des Rottenarbeiters Wilhelm Gläser, alt 18 T. — Am 14. Mai, Erich Alfred, Sohn des Schuhmachers Joseph Mrszek, alt 8 N. 15. T. — Am 13. Mai, Frieda Margaretha, Tochter des Maurergehülsen Christian Deis, alt 6 M. 19. T.

Ronigl. Standesamt.



Mittwoch, den 15. Mai 1895:

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad" Boiele Boieldieu. Entr'acte u. Quartett aus "Martha" Flotow. 3. In heller Nacht, Polka 4. Evacation 5. Ouverture zu "König Stephan" Beethoven. 6. Sphärenklänge, Walzer . . . Jos. Strauss. 7. Fantasie aus Mendelssohn's "Ein

Sommernachtstraum" . . . Rosenkranz. Cürassier-Attaque, Galop . .

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

Nom Fels zum Meer", Festmarsch Liszt.

2. Les Chasseresses, Prélude aus der Delibes. Jos. Strauss. 4. Vorspiel zu "Lohengrin" . . . Wagner. Waldteufel.

Kuss-Walzer . . . 6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture

Mendelssohn 7. Nanon-Gavotte Massenet. 8. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak.

Curhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 15. Mai, ab 5 Uhr Nachmittags, auf dem festlich decorirtea

grossen Spielplatz (Lawn Tennis u. Velocipedplatz) in der neuen Anlage:

Grosses Kinderfest

unter Mitwirkung von 2 Musik-Corps Leitung der Spiele etc.; Herr Fritz Heidecker,

PROGRAMM:

1. Eröffnungs-Marsch. — Ouverture.
2. Kinder-Polonaise — Capelle voran — sämmtlicher Kinder mit bunten Schärpen, Kopfbedeckungen, Fähnchen etc. (Knaben) und bunten Stäben (Mädchen), Fahnen-Reigen

mit Musikbegleitung.

(Bunte Schärpen, Kopfbedeckungen und Fähnchen werden gratis vertheilt.)

3. Spiel für Mädchen und Knaben gemeinsam.
4. Spiel für Mädchen allein.
5. Spiel für Knaben allein.
6. Grosser Festmarsch mit Guirlanden, daran anschliessend: 6. Grosser Festmarsch mit Guirlanden, daran anschliessend:
Kreuz-Polka, danach eventuell photographische Aufnahme
sämmtlicher Kinder, welche Theil nehmen mit ihren bunten
Guirlanden, Fähnchen, Stäben etc. a) Mädchen-Aufnahme
b) Knaben-Aufnahme; durch Herrn Hof-Photographen
C. H. Schiffer.
7. Preisspiele: a) Wettlauf für Knaben; b) Wettlauf für
Mädchen; c) Topfschlagen für Mädchen und Knaben.
Preisvertheilung an die Sieger.
8. Tauziehen für Mädchen und Knaben.
9. Schlusspolonaise sämmtlicher Kinder, Musik voran.
In den Pausen: Concerte der beiden Capellen, Aufsteigen
von Luftballens und fliegenden Figuren (Menschen und Thiergestalten etc.)

Aenderungen und Kürzungen des Programmes vorbehalten.

Kopfbedeckungen etc. bleiben deren Eigenthum.

Während der Spiele: Doppel-Concert des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Beul und der Militär-Musik-Vorschule des Herrn Musikdirectors Stiehl

Seite 2. Mittwoch	
Programm des Trompeter-Corps.	18
1. "Kinderspiel", Marsch Schramm.	M
2. Lustspiel-Ouverture Charens.	S
3. "Die Niedliche und Gemüthliche",	
Polka Pfeiffer.	N
4. "Mein Sternlein", Lied Kücken.	H
5. "Ich bin ein Kind vom Rhein",	B
Walzer Zeller.	0
6. Angot-Quadrille . Ed. Strauss. 7. Loin du bal, Intermezzo . Gillet. 8. Ein Scherz". Potpourri . J. Beul.	S
7. Loin du bal, Intermezzo Gillet.	1
	107
Programm der Musik-Vorschule.	Y
1. Jubiläums-Marsch H. Stiehl.	V
2. Ouverture a. Offenbachs "Orpheus in der Unterwelt" Binder.	B
	S
3. "Ein Tag in den Alpen", Tongemälde Necke. 4. Mondnacht auf der Alster" Walzer Feras.	6
5. Festmarsch H. Stiehl.	п
6. Fantasie aus "Figaros Hochzeit" Mozart	I
7. "Ein Melodienkranz", Potpourri . Schreiner.	1"
8. "Wiener Leben," Schnellpolka . J. Strauss.	6
Der Platz bleibt der nöthigen Vorbereitungen halber au	. 1
Tage des Festes bis 4 Uhr Nachmittags - der Eröffnungs	1
Stunde desselben — geschlossen. Eintrittspreis gleichmässig für Erwachsene wie Kinde	. 6
je 1 Mark.	
Zum Innen-Raume (Spielplatz) haben nur Kinder Zutrit	1
Für Schatten auf dem Zuschauerraume wird nach Möglichkei Sorge getragen sein.	1
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal de	8]
Curhauses u. Nachmittags ab 4 Uhr an den Eingangen zur	n
Festplatze (Parkstr.) an den näher gekennzeichneten Thores Eine rothe Fahne am Curhause zeigt au, dass die Ver	-
anstaltung bestimmt stattfindet.	
Cur-Direction Wiesbaden:	
Ferd, Hey'l, Curdirector.	-
Curdirection — Wiesbaden.	1
Freitag, den 17. Mai. Nachmittags 5º/4 Uhr,	1
nur bei entsprechend günstiger Witterung: Promenade-Concert	
to den Anlangen an der Wilhelmstrasse,	1
Conso-Concent	

Corso-Concert vor dem Curhause und Corso-Fahrt

auf dem Cursaal-Platz (um den Blumengarten) Anfahrt von der Wilhelmstrasse längs der Theater-

Die verehrlichen Theilnehmer werden gebeten den An-ordnungen der die Fahr-Ordnung bestimmenden Herren freund-lichst Folge leisten zu wollen. Nach der Corso-Fahrt:

Réunion dansante in den Réunion-Sälen des Curhauses (Promenade-Anzug.) Die Theilnahme an der Réunion dansante ist nur möglich für die Inhaber von Corso-Einladungskarten und von Réunion-

Bei günstiger Witterung findet die Corso-Fahrt unter allen Umständen statt (rothe Fahne am Curhaus-Portal).

Im Interesse des Cur-Verkehrs und unserer schönen Stadt, bittet die unterzeichnete Direction um recht zahlreiche Betheiligung.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Abonnements-Concerte im Curgarten.

Cur-Direction Wiesbadent Ford. Hey'l, Curdirector. Fremden-Verzeichniss

vom 13. Mai 1895. Aus amtlicher Quelle. Staedler, kgl. Zahlmeister

Hotel Adle		Staedler, Kgl. Zan
Wendland, Eisenb	ahn-Dir. u.	was draw alaba
Frau	Königsberg	Moskiewicz, Kfm,
Huchting, Frau	Bremen	Cölnischer
Dr. Luce	- Sec.	Selchow, Frau
Pompe	Brüssel	Hotel Dahl
Freiherr von Bode	nhausen	Holzer, Kfm.
A Sall	Potsdam	Erbprin
Dahmen	Cöln	Mulm, Bank-Ass.
Rosenstiel u. Frau	Berlin	Disch, Kfm.
-Btadelmann O	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER,	Grünebaum
Jordan u. Fran	Berlin	Ritter, Postsekret
Bading, Rtn.	Berlin	Majer u. Frau
Harms,	Cöln	Hery Devs
Santer u. Fran	Paderborn	Müller, Frl.
Duhr	Rheydt	Eisenbahn-
Frank	Creteld	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Mertens, Frau	Berlin	
Dr. Schütz	Hamburg	Riow, Fbkt.
Dr. Weddige, Res		Rheinwald, Kfm.
DI. Wounds, Pol	Münster	Himmelreich
Reiff, Fran		Holzapfel
Loeb	Paris	
		Schmidt Frau u.
Hoffer u. Frau	Trier	Dadhana au
Roskamp	Hannover	Badhaus zur
Alleesa	Total Control of the	Dr. Dumas .
Borchard, Kfm.	Coln	
Saran, Fkbes.	Potsdam	
Fabian, Bergrath		Wehseler, Kfm.
Hotel und Badh		Bergdolt, ,
Knoch u. Fam.	Hirschberg	
Sahovary, Frau	Bukarest	
Hagedorn	Essen	Strauss, Pfarrer
Teschemacher		Klipfel
Simon, Kfm.	Eisleben	Mad. Klipfel
Schwarzer		van de Weyer
Weber u. Frau	Neisso	Galwitz
Zwei Bě	cke.	Hotel zum
Lewino, Kfm.	Berlin	
Uebel u. Frau	Now of Party	Licht
Wallbach, Frau	Mainz	Danz u. Frau
Caldanas Di		Water or Person

Geldener Brunnen

Fabian, Kfm.

Selchow, Frau Hotel Dahlheim. Cöpenick Holzer, Kfm. Berlin Mulm, Bank-Ass. Berlin Disch, Kfm. Frankfurt Grünebaum Geiss Ritter, Postsekretär Frankfurt Majer u. Frau Bonn Devant les Fonts Müller, Frl. Els Eisenbahn-Hotel. Ehlinger, Frau Cöln Schlesinger, Redakteur Berlin Bollenbach, Kfm. N.-Amerika Borchers, Frl. Riow, Fbkt. Rheinwald, Kfm. Braunfeld Laufeld Himmelreich Magdeburg Holzapfel Schmidt, Frau u. Nichte Leipzig Badhaus zum Engel. Dr. Dumas . Leipzig Hannover Falk, Kfm. Grüner Wald. Wehseler, Kfm. Crefeld Fürth Bergdolt, Pelens, Erkelens Berg. Teplitz Strauss, Pfarrer Darmstadt Schöneberg Klipfel Mad. Klipfel Laubach van de Weyer Rügen Galwitz Cöln Hotel zum Hahn. Dr. Schulze Karlsruhe Danz u. Frau Wieseck Kats u. Frau Frankfurt | Wenzel

Cölnischer Hof.

Ansbach

Paris

lauer u, Frau Wischmann, Kfm. u. Frau Hannover Schneider, Pfarrer Biedenkopf Wassermüller, Rtn. Hotel Happel, Brüssel Simmern Neumann, Beamter Iofmann, Architekt Herborn Balzer u. Frau Stettin Orlay, Rtn. Antwerpen Magdeb imon u. Frau Berlin Wentz u. Frau Hotel Hohenzollern. Petersburg de Knyakoff van Naamen van Emnes u. F. Haag Frankfurt Wertheim, Kfm. Gera Bauer, Rtn. Dähme, Baumstr. Coln Zürich Stünzi-Streeli, Frau Graf Schack, Rittergutabes, u. Fam. Rosenberg Kalser-Bad. Dr. Butter, Obermedicinalrath Zwickau u. Frau Graf Klinkowstroem, Offiz. Königsberg Freifrau Giltenstierna Schweden Berlin Gerting, Frl. Krausse, Reg.-Forst-Rath Bundspatten, Reg.-Forst-Rath Cassel Nürnberg Hotel Kaiserhof-Manchester Pfütznagel, Frau Frankfurt Rodermann, Kfm. Cöln Nürnberg Tuchmannn, Herren Dr. Meyenberg Aachen Meyer Leonhardt, Chemiker Jettenbach Goldene Kette. von Rauchhaupt, Kfm. m. Fr. Freiburg Mühlheim Pohl, Kfm. Weisse Lilien. Düsseldorf Schmidt Gärtner, Frau m. Tochter Alzey Gumbinnen Hinz, Fran Hotel Minerva. Kramer, Haupteass, d. deutsch. Bank m. Frau Bremen Utz, Kfm. Karlsruhe Wormser, Kfm. Lippe, Corresp, d. Fr. Ztg. Karlsruhe Nassauer Hof. St. Gallen Pullmann Spengler, Arzt Berlin Weimar von Thaassen, Frau Crefeld Vogelsang m. Fraa Barmen Graeff m. Frau Haag van Blockland Hetel National. Dr. Pützner Garchagen, Kfm. Frankfurt Meitzner, Kfm. Hiltermann Osnabrück Amsterdam Haiger -Nonnenhof. Kannegiesser, Priv,-Schulrath Cassel Theissen, Kfm. Frankfurt Crefeld

Wellers, Kfm. Bremen Grosse, Kfm. Bach, Kfm. M Posener, Kfm. Müller, Kfm. Krüger, Kfm. m. Frau München Berlin Stohlmann, Kfm. Hamburg Hotel du Nord. Marchand, Kfm. Amsterdam Rosen, Kfm. Ortmann, Kfm. m. Frau M.-Gladbach Hotel Oranien.

Mad. Junker m. Bed

Petersburg Pariser Hot. Freih. v. Fireks, Offiz. Berlin van den Brinken, Officier Pfälzer Hof. Diedenh Cassel Kahn, Händler Appenheim Lebrecht Hausen Laufenselden Flacht Promenade-Hotel. Hamburg Kröhl, Rent. Quisisana.

Tilburg von Dooren Leverkus, L. Dr. Gobbers m. Fr. Leverkusen Crefeld von Schmude, Rittergutsbes. Schoenherrnhausen Zur guten Quelle. Dufft, Kanzleirath Schönberger, Kfm. Grossholbach

Hotel Rheinfels. Hofmann, Priv. Rhein-Hotel. Crailsheimer, Kfm. Strassburg Arndt, Kfm. Berlin Bremen Balecke, Kfm. Cöin Zuhorn, Kfm Herbede Mitchell, Rent. Osnabrück Badhaus zum Rheinstein. Oberstein Roth, Priv. m. Fr. Nurnberg Marr, Frl.

Kevelser | Scheid, Oberpostsecretar Schwuchow, Berichtsvollzieher Berlin Kruhöffer, Kfm. Frankfurt Kraft, Gärtner Wetzlar Ritters Hotel Garni u. Pension, Celle Harine, Kfm. m. Frau Kellner, Pfr. Wi Würzburg Rebensburg, Kfm. m. Frau Barmen

Römerbad. Schiff, Kfm. m. Frau Wilhelmshaven Fosse, Kim. Dortmund Frankenthal Baxbaum, Fran Mannheim Meyer, Frau Kirchheimer, Kfm. Heilbronn Küster, Landw. Frankfurt Ledermann, Kfm. Paris Wilkens Jaenike. Fbkt. Heiligenstadt Grossenheim Drobisch Hotel Rose.

Storsham Junes Johnsen, Frau m. Tochter Christiania

Weisses Ross. Lobenstein Hohl, Landw. Rueff, kaiserl. Bankvorstand Würzburg Ahm, Wwe. Dr. Brogle, Oberl. Müller, Wwe. Freise, Frl. Göttingen Leipzig Eberling, Salzwerksdirector m. Frau Schützenhof. Westeregeln

Neumühl Morian, Kfm. Halle Heckner, " Schaberg, . Solingen Heine, Rothenburg Dorsch, Brauereibes. Düsseldori Rothenburg Weisser Schwan.

Middelthon, Polizeidirector m. Lauring Frau Tillisch, Frau Vardalen Zur Sonne.

Rossbach, Kfm. m. Frau Königswinter Durrweiler Bühler Berlin Zander Löchner, Kfm. Undorf, Kfm. Stuttgart Frankfurt Bornheim Eppler Wetzlar Sänger Hirschberg Tetzlaff Friemen Berge Dässeldorf Schröder Frielendorf Klötzner Marburg Göbel

Badhaus zum Spiegel, Petersen, Maler Posen Berlin Salinger, Kfm. Engel, Rent, m. Fr. Freiberg Söllingen Nabel, Rent, Kahmann, Rent, Hötensleben Hundertmark, Frau Barneberg Söllingen Nabel, Gutsbes,

Hotel Tannhäuser. Schmitz, Seer. m. Fr. Meiderich Dune, Archit, m. Fr. Hamburg Schlüter Oberstein Jacobi Paeter, Kfm. Bonn Löw, Frl. Babenhausen Eigel, Kfm. m.Fr. Pfaudernheim Dienst, Frl. Ullrich, Rent, Weilburg Cussa, Fr. Jacobi Taunus-Hotel.

Landenbach, Kfm. Würzburg Schmitt, Rent. m Tochter Würzburg Coening, Fokt m. Tocht. Cassel Löhr, Kim. Rosendal, Rent, m. Frau

Stockholm Sundpoest, Rent. Goeteborg Dr. Enzmann, Justizr. Chemnitz Mittenwallner, Frau Troppau Diedenhofen

Darmstadt Dr. Dun Krote, Rent. Coblenz de Beers, Fbkt. m. Frau Hertogenbusch

Metalar, Baumstr m. Fr. Coblenz Demain, Rent, m. Fr. Thaler, Dom.-Rath Lüdekum, Rent. Interlaken Kanold, Rent. Breslau Hoelteehoff, Kfm. Honnes Falkenberg, Rent. u. Fr. Berlin Peusquen, Notar m. Frau Gerresheim

Schmitthenner, Direct, Leipzig Michaels, Kfm. Beck, Bankdirector m. Frau Wernigerode Neeten, Pastor Co Fuchs, Kfm m. Fr. Copenhagen Eisenach Koppen, Kfm, m Fr. Landsberg Hölterhoff, Frau Saarbrücken Schirmer, Fraum. Fam. Moskau London Krippens, Kfm, Suhl

15. Mai 1895. Hotel Victoria. v. Wedel, Minister des kais, kgl, Hauses m. Fran Berlin Düwall, Commerzienrath m. Fr. Bartolomae u. Frau New-York Ohly, m. Fr. u. Tocht, Essen Berlin Rosenthal, Kfm. Coblenz v. Lüttitz u. Frau
v. Schleinitz, Frau
Dr. Erasmus, Arzt
Crefeld Mendelsohn, Kfm. m. Tochter Barmen Waldthausen, Consul m. Frau Essen Grevel, 2 Frl. Düsseldorf v. Schickfuhr u. Neudorff m. Frau Wurfbair u. 2 Tocht, Holland Hohlenberg, Capt. Copenhagen Basel Thoma Vier Jahreszeiten. van Rath, Rent. m. Frau Amsterdam Schöffer, Frl. Dr. Hul m. Frau Dresden Abremezyk, Kfm. m. Fr. Berlin Tilburg Dr. Mummers Mr. u. Mrs. Wallace London

Mrs. Melvile Mad. de Marturo Melles de Marturo Alkmaar Mad, van Leeuwen Uichterlein, Rent. m. Fr. Berlin Feldmann, Architect Grubischisch, Rent. m. Töcht. Russland v. Puttkamer, Reichstagsabg. m. Frau Berlin Frhr. v. Kleydorff, Lt. m. Fr. Darmstadt Lorenz, Frl. Dresden Hotel Vogel.

Zschetzschmyck, Kfm. Berlin Ludwig, Kfm, m. Frau Graz Leipzig Oppitz, Oppitz, Beckers, Wwe. I Beckers, Beigeordn. Teichfeld, Kfm. Düsseldorf Woolawek Wentzler, Steinbruchsbesitzer Landstuhl

Woll, Beamt, m. Fr. Aschen Borne Kfm. Mannheim Borné, Kfm. Mannheim Henke, Frau u. Frl. München Regländer, Buchdruckereibes, m. Tochter Tilsit Hotel Weins.

Dangers, Kreisbaumspeet. m. Dillenburg Fam. Dillenb Schliepers, Kfm. m. Fran Lindenthal Lindenheim, Apoth, Idstein v. Ibell, Dr. jur. Cassel Ohlinger, Rent, m. Frau

Heidelberg Drulingen !

Herzfeld, Rechtsanw. m. Fran Kayser, Hofrath Ilbenstadt Seuthe, Kfm. m. Fr. Elberfeld Deimel, Kfm. Hachenburg Ilbenstadt. Hachenburg Ricke Gutsverwalter m. Frau Braunschweig Witte, Lt. Kaeger, k. Secretar m. Fru Kirchheimbolanden Lang, Fran m. Tocht. Loge Kocks, Reg.-Rath m. Frau Roller m. Frau Pfaff m. 2 Tocht. Saarbrücken

Meyer, Ing. Zauberflöte. Crefeld Mallet, Kfm. Heinfind, Kfm. m. Achem Tochter Neumann, Kfm. Berlin Pirmasens Marcus, . Achenwall, Frankfurt Coburg Forkel, Priv. Kückenthal, Priv.

Berlin Schatzmann, Ktm. Vité, Blam, Berlin Toermoes Lyon Nordmann Neuwied Lohmann Frankfurt Hübner, Frl. Fran In Privathäusern: Villa Germania, v. Stackelberg, Frau m. Tocht,

Petersburg Villa Capri. Reif, Brauereibesitzer m. Fran Erlangen Ahramzyk, Bankier m. Fr. Villa Speranza. Dreaden Röhl, Rent.

bem

ber

bot.

Min

geb

gie

duf ber Rü gele

tin

Düsselder Scheidt, Frau Du Villa Frank. Jahn, Diaconissin Berlin Bieberstein, Frl. Magdeburg Flohr's Privat-Hotel. Levinger, Bent, m. Fr. Main Grünweg 4. Schott, General a. D. Berlin

v. Siegrots, Frau Bockenhein Schleriez v. Schwander Sch Pension Hannover. Kronheimer, Kfm, m. Fam,

Pension Albany.
Müller, Frau u. Tocht, Ceblest
Wilhelmstrasse 38.
Has Kroesen, Rent,

Wilhelmstrasse 22. Ciechanowiecka, Fran m. Fochter Warschat Tochter Taunusstrasse 41.

Aschenbach, Kfm. m. Tochier

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Freitag, ben 14. Juni d. 38., Bormittags 11 Uhr, wird bie den Ehelenten Georg Joseph Balte und Eva, geb. Hölz, dahier zustehende Hofraithe, be ftehend aus einem dreiftodigen Bohnhaus, einem 300 ftodigen Sinterbau mit Anbau, einem einftodigen Stab gebaude mit Rnieftod und einem einftodigen Schupper nebit hofraum, belegen an der Ablerftrage gwijde Friedrich Schweifiguth und Jatob Rudert, 55,000 M tarirt, im Amtsgerichtsgebaude, Saus Martiftrage 2/4 Bimmer Ro. 20, zwangsweise öffentlich perfteiget mer ben.

Wiesbaben, ben 7, Dai 1895. Ronigliches Amtsgericht I.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 15. Mai b. 3., Mittag 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelotale De

heimerftrage 11/13 dahier : 20 Riftden Cigarren, 7 Jag Beigmein, 30 Sobelbante, 1 Schreinerfarren, 1 Gisichran 1 eifernes Labengeftell, 1 Beiggengichrant, Caffaidrante, 1 eich. Schrant, 1 Buffet, 2 Cauni 1 Bertifow, 1 Thete, 3 Sophas, 1 Rleiderichran 1 Confol, 1 Schreibpult, 1 Rabtifc, 1 Reguleis und bergl. mehr

öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 14. Mai 1895.

Cichhofen, Gerichtsvollzieher Wir haben ber Firma N. Herz & Söhn Wiesbaden, Wilhelmftraße 42a, ben Alleinverfo unferer Runftfachen, Biscuit-Figuren und Relief

Copenhagen, Mai 1895.

übertragen.

Die Königlich Dänische Porzellan-Manufactur ges. Philipp Schou, Segl. Staateral

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 113.

ohern Berlin

kfurt

oburg

Berlin

Berlin Lyon nwied

nkfurt

sburg

Berlin

readen selder

Maint

mburg

Tobless

ran B,

rachat.

ittags 2Balte

he, bo

Stab

hupper

00 WL Be 2/4

ht L

ittag

i, sma

(Saum idran!

eguland

icher.

öhn

perfor Relie

337

he

ateral

Mittwoch, ben 15. Mai 1895.

X. Jahrgang.

Ein Konflikt mit dem Reichstag?

Unter ben Abgeorbneten im Reichstag war gestern bas Gerücht verbreitet, bag ber Minifter bes Innern, berr b. Röller, in Folge ber gegenwärtigen, burch bie Ablehnung ber Umfturgvorlage geschaffenen Situation fein Abschiedegesuch einzureichen gebente. Bon anderer angeblich ber Regierung nabeftebenber Seite wurde das Berücht als unbegrundet bezeichnet und barauf hingewiesen, bag ber Raifer ben Minifter noch am Conntag jum Frühftud eingeladen hatte, mithin von einem Gegenfape zwifchen bem Monard und bem Minifter nicht gut bie Rebe fein tonne. Gine folde Schluffolgerung icheint uns etwas zu weit-gebenb. Thatfache ift, bag bas Berhalten bes Minifters bem Reichstag gegenüber allenthalben, auch in ben Rreifen ber Konfervativen, die argfte Migftimmung hervorgerufen bat. Mit befonberer Scharfe wendet fich ein Berliner Freitagssitzung bes Reichstags ein tlares Biel Reichspartei und ein Theil ber Rationalliberalen. Eine gehabt, nämlich bas, Die verbündeten Re- britte Lejung findet nicht statt. Die Borlage ift alfo end- gierungen in einen fcmeren Conflitt mit giltig gefallen. bem Reichstag bineingutreiben. Gs heift in bem

"Wan fragt fich bergeblich, was Minifier b. Roller mit Diefem fcmerlich unüberlegten Auftreien gewollt bat, durch das er fich doch in offentundigen Begenfas gu ber Bolitit und gu ben Grundfägen bes Minifterprafibenten unb Auftretens legt also ben Schluß nabe, bag er ein flares beeres und 200 000 Mt. auf Die Marineverwaltung. Biel hat, und bas fann alebann ichwerlich ein anberes fein, als bie berbanbeten Regierungen in einen fcmeren Conflict mit bem Reichstag bineingutreiben. Daß Fürft Dobenlobe biefe Politif nicht gur feinigen machen wird, bag er bas grade Gegentheil als fein politisches Biel anerkennt und beit bes Fürften fennt, felbstverftandlich. Um fo unver- lichen Bereinigung" eingebrachte Margarinegeseb, für bas ftanben, würden fie nationaler und beffer ausfallen. Der

in fo fdwierigen und verworrenen Beiten gleichzeitig in fommen. demfelben Minifterium gufammenarbeiten tonnen. Das Unfeben ber Regierung muß barunter ichmer leiben.

Politische Mebersicht.

* Wiesbaben, 14. Mai.

Die Tabatfteuervorlage abgelehnt. Rächft ber Umfturgborlage intereffirte bie Tabatfteuervorlage die weiteren Rreife ber Bevolferung. Induftrie, Sanbel, Arbeiterichaft und Die große Daffe ber Confumenten waren nicht damit einverstanden, daß der Tabat, ber fcon 1879 mit erheblichen Steuern belaftet murbe, wieberum gur neuen Steuerquelle bienen follte. In Diefen Rreifen wirb die Radricht mit großer Befriedigung aufgenommen werben, daß der Reichstag heute in zweiter Lefung die wegen des zweiten Nachtragsetats und dem Gesehentwurf Tabaksteuervorlage in allen ihren Baragraphen berworfen betreffend Abanderung des Budersteuergesetes seine Bu-Artifel der sonst so vorsichtigen "Köln. 8tg." gegen den werden, daß der Reichstag heute in zweiter Lesung die wegen der Rinister. Der Artifel betont unter hinweis auf die Tabafsteuervorsage in allen ihren Baragraphen verworsen betreffend bis in einen Theil der Rechten hineinreichende hat. Eine langere Debatte sand nur bei § 4 statt. Die stimmung. Rifftimmung", ber Minifter habe mit feinem, ben ge- übrigen Baragraphen murben ohne Distuffion abgelehnt. ammten Reichstag berlegenden Auftreien in ber letten Gur § 4 ftimmten nur ein Theil ber Confervativen, Die

Bweiter Radtrag jum Reichsetat.

Der Entwurf eines zweiten Rachtrags jum Reichs. haushaltsetat in Sobe von 4 002 462 Mart liegt bem Bunbesrathe bor. Davon find, wie die "Berl. Rorrefp." fcreibt, 3 199 505 Mt. fortbauernbe und 802 957 Mt. einmalige Musgaben. Unter ben fortbauernben Musgaben entfallen 1 703 350 Dt. auf bas Reichsamt bes Junern des Reichstanglers gefest hat. Minister von entfallen 1 703 350 Mt. auf das Reichsamt des Innern Köller bat fich ichon von ben Berathungen ber für Berwaltung 2c. des Rords Ofifees Ranals, 1 483 155 Mt. Umfturg-Rommiffion in auffalliger Beife ferngehalten. auf Die Berwaltung des Reicheheeres und 13 000 Dif. auf Sein Auftreten im Reichstag hat, wie die Gegner ber bie Marineverwaltung. Bon ben einmaligen Ausgaben Sprecherin Frau v. Hoenida-Hoperswerda herzliche Be-Borlage mit Recht anertennen, nicht unwefentlich gur entfallen 120 000 DRt. auf bas Musmartige Umt, 4000 rafden Ablehnung ber Borlage beigetragen. Seine fur Mart auf bas Reichsamt bes Innern für Die Limes. ben gangen Reichstag verlegenbe Art bes forfchung, 478 957 Mt. auf Die Bermaltung bes Reichs-

> Der Schlug ber Reichstagsfeffion wird nach ber Ablehnung ber "Umfturzvorlage" bereits für Sonnabend, 18. Dai erwartet. Es wurden bann nur

ftanblider ift es uns, wie zwei Polititer von fo ente Die Antragfteller ber Debrheit bes Reichstags ohne commif. gegengefetten politifden Grundanichauungen farifche Borberathung ficher gu fein glauben, gur Erledigung

Dentichland.

Berlin, 13. Dai. (Dof. und Berfonal. Rach richten.) Der Raifer horte heute Bormittag von 8 Uhr ab ben Bortrag des Dr. von Lucanus und arbeitete fodann mit bem Chef bes Marine-Kabinets. Freiherrn v. Senden-Bibran. Mittags um 12 Uhr 15 Min. reifte ber Raifer bon ber Bilbpartftation mittels Sonberguges nach Birichfowin bei Dilitich in Schlefien ab.

Finangminifter Dr. Diquel hat für (Dienstag) Abend 91/2 Uhr zu einer "parlamentarischen Abendunterhaltung" Einladungen ergeben laffen an ben Reichstangler, fammtliche Minifter und gabireiche Abge-

orbnete ber verichiebenen Barteien. - Der Bunbesrath ertheilte bem Gefegentwurf

. Roln, 13. Mai. Bei ber hentigen Reumahl eines Reich Stagsabgeorbneten erhielt ber Canbibat ber Centrumspartei, Landgerichtsrath Dr. Greiß, 10 332, ber Canbibat ber nationalliberalen Bartei, von Bittgenftein, 3887, ber Sozialbemofrat Dr. Lütgenan 7366, ber freifinnige Canbibat Dr. Birchow 348, ber Untifemit b. Barenborf 391 Stimmen. Es ift alfo Stichwahl zwifden Greiß und Lütgenau.

* Samburg, 13. Dai. Die Minifter Boettider und Thielen, Oberhojmarical Gulenburg und Contreadmiral Senden befichtigten heute die Feftraume bes neuerbauten Rathhaufes, mo bei ber Ranalfeier ber Empfang bes Raifers

ftattfinben foll.

* Friedricheruh, 13. Mai. Fürft Bismard empfing beute 100 Damen aus Schlefien, als beren grußungsworte an ben Gurften richtete. Fraulein bon Goldfuß-Rimptich brachte bem Farften einen poetifchen Grus bar. Fürft Bismard, ber fich in befter Stimmung befand, fprach gunachft für ben ihm gefchidten Teppich, Schrein und Abreffe, fowie für die geplante Bismard-ftiftung feinen Dant aus. Sobann außerte ber Fürft etwa Folgenbes: Schleften habe fich ftets burch feine patriotifche Befinnung ausgezeichnet. Wenn bie Damen far eine Gache noch die Rovelle jum Branntweinsteuergefet, bas angefündigte gewonnen feien, ware ibm für bie Danner nicht bange. Budersteuergefet und und bas von ber "freien wirthichaft. Wenn erft bie Bablen mehr unter weiblichem Ginfluffe

Barum foll fie fich benn bie Gache nicht anfebn, muß fich boch freuen, wenn thre Schwefter fo gefeiert

"Steht Dir ausgezeichnet, biefer Chelmuth, Morit;

"Run, weswegen alfo bie Entlaffung ?" fragte un:

gebulbig bie Unbere. "Begen ber Rinber."

"Bangen ja wie Kletten an bem Mabchen." Das wird bei ber Rachfolgerin nicht minber ber

Ball fein." Der Chegatte icuttelte ben Kopf und blies ben Rauch in großen Wolken von fich. Es that ihm leib,

Deinft Du benn, bag ich meine Rinber ber Reugierbe ber Menfchen ausgesett miffen will ? Bite lange wirb es bauern, bann zeigen fie mit bem Finger hinter bem Fraulein ber : "Da - bas ift bie Gomefter von ber . . ber . . wie neunt sie sich, Morite ?"

"Jenny hellmuth, soviel ich mich besinne."

Er tippte mit bem Finger auf eine silberne Klingel,

bie neben ihm auf bem Tifche ftanb. ber Thure zeigenben Diener, "ob noch bas Programm von ber gestrigen Gircusporstellung in meinem Ueber-

"Mijo nicht einmal einen Theaternamen? Das

(Fortfetung folgt.)

Die Sandgräfin.

Original - Roman von Bans v. Biefa.

ber Brauen bemerkte fie: "Daß Du nicht foviel Radfict auf mich nimmft, Deine geschäftlichen Angelegenheiten aufzuschieben, bis ich mich zuruckgezogen babe."

Der Commergienrath faltete rafd bie Zeitung gus fammen und legte fie bei Geite.

"Pardon, Lifa! Mein Unrecht ift aber fo groß Entzuden.

genug, boffe ich, bein nennenswerthen Summen für empor. telegrophifche Benachrichtigung zu forgen."

mmertfame Gatte icob einen Faullenger unter ihre mehr ein Unglud ift?"

"Dante. - Du marft geftern im Circus ?" riterin, bas heißt, eben bie Schwester von unserm graulein, bat bas gange Publifum in Aufregung ge-

"Ramentlich Dich!" marf bie Commergienrathin

Wich? Gewiß! mich auch! Du weißt, bag ich far Mies fomarme, was foneibig und die ift!" Man bewundert flets bas am meisten, wovon felbst wenig besitht."

Du fdeinft bei folechter Laune gu fein?"

"Im Gegentheil. Aber tommen wir auf Thema gurud !"

machen! Officiere und Alles, was vom Renn- und Meitsport etwas versteht, waren eigentlich sozusagen aus aber verausgabe Dich nicht zu sehr, spottete die Die Dame legte den silbernen Löffel saut Kirrend dem Hauschen. Kränze, Blumen, Applaus in Hulle Commerzienräthin, "ich als Frau und Mutter habe dem hie Untertasse, und mit leichtem Zusammenziehen und Fülle, und wie ich gestern noch horte, ein kolossagen aus der verausgabe Dich nicht zu sehr, spottete die dem Pauschen und Fülle, und wie ich gestern noch horte, ein kolossagen aus Commerzienräthin, "ich als Frau und Mutter habe dem bemerkte sie : Das Du nicht soniel Test bei Sansert Beft bei Sanfert - ber reiche Martin gab's - Alles als Du." bem neuen Stern gu Ghren!"

"Bubide Berfon - natürlich!" Bilbicon, Lifa. blenbenb unb dic!"

Er gab feinen Fingerspipen einen bezeichnenben Ruf, und feine fleinen Mugen glangten in unverhohlenem

nicht, wenn Du bebentst, daß bei einer verspätet an "Du erlaubst?" fügte er hinzu, indem er aufitand und angelangten Rotiz Tausenbe verloren geben und von einem Seitentisch'en eine Sigarette holte, die tonnen!" "Laß sie verloren gehen, wir sind reich genug, um Sattin in Brand setzte. Er warf sich in einen Schaus sollen. Dualme nicht so, Morit."

Strug, hosse ich, bein nenvensmerthen Summen for

Saft Du Dir benn icon flar gemacht, Moris, Sie lebnte fich etwas abgespannt gurud, und ber bag bas Glud biefer Runftreiterin fur ihre Schwefter

Der Gefragte richtete fich gefpannt in bie Sobe.

"Unglud ? Biefo ?"

Begreife nicht, bag Du nicht felbft ben Schluß giebft! - Das Fraulein wirb von mir entlaffen."

"Entlassen ? 3ch bitte Dich, Lifa, was liegt benn far ein Grund vor? Du fagteft boch felbft, bag Du febr gufrieben feieft mit ibr, und bie Rinber haben fie

"Bielleicht hatte ich fie behalten, wenn fie felbft roche ftecht!" eine mir gufagenbe Unficht von bem Beruf ihrer Schwefter gehabt hatte. Darum bot ich ihr geftern felbft ben mare allerbings ein Umftanb, ber mich wefentlich in Bejuch bes Circus an, und fie hat mit fictlicher Freude meiner Abficht beftarfte." Bebrauch von ber Erlaubniß gemacht. - Das gennigte mir."

Gers ngen.

fobann unter bie Damen herunter gu treten, welche Blumens ftrauße überreichten. Ginige Damen murben gur Früh-ftudstafel gelaben; bie übrigen befichtigten fpater ben ermahnten Teppich im Arbeitszimmer bes Fürften.

Musland.

Beft, 13. Dai. Ueber die Audieng bes Minifterprafibenten Baron Banfis beim Kaiser und König melbet ber "Bester Mohd" aus Wien: Der König wünscht eine Bernhigung ber Gemüther, die wohl in ben nächsen Tagen eintreten wird, wodurch bann die Ministerfrise beseitigt wird. Das hat zur Beraussehung, gewahrt bleiben und bas Cabinet Banfin für die ihm in ber "Bol. daß ber Ctandpunft bes Cabinets in ber Agliardi-A igelegenheit Corr." jugefügte Beleidigung eine entsprechende Genugthuung er-halte. In liberalen Rreifen ift man entschloffen, in ben Dele-gationen bem Grafen Kalmoty ein Migtrauensvotum auszuftellen.

Beft, 13. Rai. Rach einer Melbung bes "Befter Hopb" hatte ber Minifterprafibent Baron Banffy bem Raifer im Ramen bes Rabinets feine formellen Borichlage vorgelegt; fie follten von bem Rabinet erft nach ber gestrigen Aubieng vereinbart werben. Baron Banffy fei auch gestern nicht in der Lage gewesen, feinen

Rudtritt angubieten.
• Rigga. 13. Mai. Die hochzeit des Grafen von Merenberg,

Sohn des Brinzen 13. Mai. Die Hodgett des Grafen van Merenberg, Sohn des Brinzen fieldaus von Rassau, mit der Brinzessin Olga Juriewsta, hat gestern hier stattgesunden.

**Tofio. 13. Mai. Der Friedens vertrag wurde heute berkündet, desgleichen ein vom 10. Mai datirter taiserlicher Erlaß, daß in Befolgung der von Kußland, Deutschland und Frankreich ersteilten freundschaftlichen Particilien oas in Bejogung der ben Austand, Deutspatite und genernden Bewahrung bes Friedens der Kaifer seiner Regierung den Abschliß eines Sonderabkommens mit China befohlen habe, wodurch die Rüdgabe ber Salbinfel Liatong geregelt werben folle.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 13. Dai.

Am Bunbesrathetifche: Staatsfefretar bon Bofabowelly und

Am Bundesrathstige: Staatsfetretar von pojasonorig und Rieberding.
Der Gesetzentwurf, beir. die Aussührung des mit Desterreich-Ungarn abgeschloffenen Zollfartells, wonach die Zuwiderhandlungen gegen die Zollgesetze mit Desterreich-lingarn unter Strafe gestellt werden, wird in 1. und 2. Berathung angenommen, nachdem Reg-Rath Kühn auf eine Anfrage des Abg. Dammacher erklärt hat, daß in Desterreich und nicht erft seit Abschließ des Handelsvertrages bon 1891 bie Bergeben gegen bie Bollgefete in gang berfelben Beife beftraft werben, wie bie Bergeben gegen bas ofterreichifche

Gefetz felber.
Dhne Debatte erledigt das haus ferner die erfte Berathung bes Gesehentwurfs über den Beistand bei Einziehungen von Abgaben und Bollftredung von Bermögensftrafen. Der Gesehent wurf berpflichtet die Bundesftaaten ju gegenseitigem Beifiand bei ber Beitreibung von in einem anderen Bundesftaate falligen Abgaben, Bermögenöftrafen ic. Es soll baburch berhindert werden, baß ein Zahlungspflichtiger durch Uebersiedelung in einen Nachbarstaat sich der Bezahlung ber in seinem bisherigen Wohnorte fälligen Abgaben zc. entziehen fann.
Es solgt die expe Berathung des Geschentwurfs betreffend die Fürsorge für die Wittmen und Waifen der Personen des Sol-

batenftanbes, bes Reichsheeres und ber faiferlichen Marine vom Feldwebel abwarts.

Abg. Graf Oriola (natl.) empfiehlt die Annahme der Borlage und halt eine tommiffarische Berathung derselben nicht für nothwendig. Die Borlage entspreche den Bunschen der Militarpersonen, die in tausenden von Beitionen um eine solche Borlage gebeten haben, aber bie Borlage treffe feine beffere Fürforge für bie Rriegeinvaliben und ibre hinterbliebenen.

Mbg. Bachem (Centr.) begrußt ebenfalls die Borlage mit Freuden; sie entspreche früher ausgesprochenen Winschen des Centrums. Auch er empfieht die Erledigung der Borlage ohne Kommissionsberathung. Falls sich in der zweiten Berathung ein Bweifel ergebe, tonne man noch eine Kommission einsehen.
Rriegsmissier Bronsart b. Schellendorfs weist darauf

bin, baß ber Gefegentwurf eine Bude in ber Gefetgebung ausfullen folle, welche von ber Militarverwaltung ichon lange ichwer empfunden werbe. Der Entwurf fei erft nach ichweren Berhandlungen zu Stande gesommen, da seine Tragweite nicht zu übersehen war. Den letzten Anstoß habe der Borrebner in der letzten Tagung gegeben. Wir hossen daber, daß das Centrum die Regierungsvorlage underändert annehmen wird. (Heiterleit.)

Abg. Harm (Soz.) stimmt zwar dem Grundgedanken des
Entwurfes zu, hatte aber manches bester gewönicht.

Die Abgg. v. Kardorff (Reichsp.) und Ridert (freis. Ber.) wünschen schleunige Berathung der Bortage.

Damit schließt die erste Berathung; eine Commisssonsberathung findet nicht flatt. — Es solgt die zweite Berathung des Tabaffeuergeletes. Dieselbe beginnt mit § 4, in dem die Grundsäpe der

rabritatfieuer enthalten finb.

Mbg. Bachem (Centrum) erflart, bas Centrum lehne § 4 und die gange Borlage ab. Durch entschloffene Sparfamteit ber Budgetcommiffion fei das Deficit bedeutend herabgemindert. Solche Sparjamteit follte auch die verbundeten Regierungen gu ihrem Suffem erheben, dann murden wir auch funftig ohne Deficit aus-

Abg. Frefe (freif. Bg.) flimmt biefer Erflarung ju. Moge bie Borlage mit möglichft großer Rajoritat abgelehnt werben und die Tabatinduftrie bald diejenige Ruhe finden, beren fie bedarf. Meine Freunde lehnen bie Borlage turger Sand ab. (Bravo lints.)

Staatsfecretar Graf v. Bofabowsty: Die Barteien icheinen fich auf formelle Erflärungen beschränten zu wollen. Eropbem muß ich einige Borte für die Borlage einlegen. Die Regierungen haben ihre finangiellen Forberungen vom vorigen Jahre willig berabgeminbert, ohne ihren principiellen Standpuntt beguntich ber Fabritatfteuer gu verlaffen. Bir wollen feine Steuer auf Borrath bewilligt erhalten, sondern ftellen uns auf den Boden ber That-fachen, und da die Spannung incl. des Rachtragsetats fich auf 10', Millionen belaufen wird, nehmen wir vorlieb, wenn diefe 10', Rillionen aus der Tabaffteuer gebecht werden. Die Borlage erfullt alle gerechten Anspruche. Sie verbilligt ben Tabatgenut ber nieberen Rlaffen und fie vertheuert ben ber boberen Rlaffen. Der Grundfat ber Entlaftung ber ichmacheren Schultern ift alfo erfüllt. In der Commission haben wir alle Ein-wande vom socialen Standpuntte, dann auch die Ein-wande von den Controll Bestimmungen zu beseitigen verlucht, allein die Rommiffion bat leiber bas gange Gefet abge-lebnt. Diefer Befchlug ift nicht fo aufgufaffen, als ob alle Mitglieder der Majoritat der Kommiffion gegen jede hohere Besteuerung Beder zu Hofheim im Kreise Hochst und Carl Detragen bes Tabats waren. Bas sollen die verdündeten Regierungen Breitbardt im Untertaunusfreise ift der Abler der Ihun? Fordern wir neue Stenern nach dem bisherigen Spsiem,

Fürft folog mit einem Soch auf die beutiden Frauen, um fo beißt es: Debe Blusmacherei! Done neue Gedanken forbern wir neue Steuern nach einem Spftem. Da beißt es bann, wegen fo geringer Summen macht man feine neuen Sufteme. Db ein neues Labatfieuergeset tommen wirb, hangt nicht von einzelnen Berjonen ab, fondern ift eine Frage ber finanziellen Entwidelung. Die Reichsfinangbermaltung bat fein Intereffe an neuen Steuern, wenn ihr bie vorhandenen jur Dedung ber Ausgaben genugen; genugen aber die borbandenen nicht, fo muffen wir entweber bie Matrifularbeitrage fleigern, ober wir mußten ju unwillfommenen Steuervorichlagen, wie die Reichseinfommenfteuer, greifen. Bir fommen boch wieder auf die indireften Steuern gurud und bann fann die Tabaffteuer nicht gurudbleiben. Bir werben auch in Bufunft die Frage der Tabafbelaftung sine ira et studio prufen. Die Durchführung ber Reichsfinangreform ware ein ungeheuerer politischer Gewinn, wenn wir fie jeht mit 101/, Millionen erreichen 36 habe ben Einbrud, bag bier ein großes Daffengrab für die Regierungsvorlagen bereitet wird; ich bitte Sie aber, mit den Tobten nicht die Lebendigen zu begraben: die Reichsfinangreform ift lebend, lebensfahig und nothwendig. Auf Einzelheiten einzugeben, halte ich heute für überfluffig; bas hieße mit Leucht-tugeln nach bem Leuchtthurme werfen. Gewähren Sie die Mittel ju einer gefunden Finangpolitif.

Abg. Baffermann (nat.-lib.): Go werthvoll uns bie Regelung bes finangiellen Berhaltniffes gwifden Reich und Gingelstaaten erscheint, so werden wir doch den § 4 und die gange Bor-lage ablehnen. Nur ein Theil meiner politischen Freunde ist für die Tabat-Fabritatsiener. Möge die Borlage ein rasches Ende finden und möge der Tabafinduftrie danernde Ruhe gewährt werden! (Bravo! bei den Nationalliberalen.)

Abg. v. Rarborff (Reichs.) meint, man werbe immer auf den Tabat gurudtommen, ba die Bedürfniffe bes Reiches fleigen und ausreichende Dedung erforberlich fei. Bei feiner gegenwärtigen Busammensehung ift der Reichstag überhaupt nicht fabig Politives zu schaffen. (Große Unruhe.) Erft wenn ein anderer Reichstag tommt, wird auch eine Tabalfteuer tommen. (Lachen links.) Staatssekretar Graf Posadowsky: Eine alleinige Er-

höhung bes Schutzolles für bie Steuerzollvorfchlage ift unmöglich baburch murbe ber Finanggwed nicht erreicht. Wegen ben Berth goll fprechen arge Bebenten. Bir wollen uns gern betheiligen einen neuen Beg zu suchen. Aber bie vorgeschlagenen Bege find nicht gangbar und fo broht bie Gefahr, bag bie so nothwendige

Finangreform nicht gu Stande tommt.

Alsg. Richter wendet fich gegen b. Rarboff. Der Reichstag habe nicht die Aufgabe, eine bestimmte Angahl Gesetze angunehmen, beffer gar teine Befete, als ichlechte! Wir find mit ben positiven Ergebniffen der Kommiffionsberathung gang einverfianden und hoffen, daß die Borlage ichnell der Umfturgvorlage folgt. Die Spannung in unseren Finangen ift herabgemindert und wird durch die Zolltarifnovelle unter 2,300,000 M. gebracht. Wir follen jehr 10,000,000 M. nur bewilligen, damit die Reichsfinangreform leichter fommt. Die Rechte mahnt jest zur Sparfamteit, aber protestirt indes gegen alte und neue Liebesgaben. Die Finangreform ift fein Bedurfniß, niemand hat daran gedacht, ebe herr Miquel damit hervortrat. Ihre Unhanger find nur diejenigen, welche Gen Miquel oder einem der Finanzminister ber Einzelstaaten zugethan find. Studiren Sie die Frage der Tabaksteuer weiter, aber lassen Sie die Tabakindustrie in Ruhe. Wenn Sie die disherige Wirth-Schaftspolitit fortfeten, wird fich ein Sturm des Unwillens erheben

jo flart, wie bei der Umfturzvorlage. (Bravo links, Lachen rechts.) Abg. Moltenbuhr (Sog.) erflärt, feine Partei verzichte darauf, hier im Plenum ihre Gründe gegen die Borlage nochusals darzulegen. Rach der vorjährigen Ablehnung hätte die Regierung biefelbe gar nicht wiederbringen durfen, denn fie batte wiffen muffen, daß trot des verminderten Ertrages die Bedenten gegen das Prinzip der Fabrifatsteuer bestehen blieben. Seine Freunde seine entschiedene Gegner einer solchen.

Abg. Rgepnitomsti (Bole, auf ber Eribune unverftandlich) icheint fid ebenfalls gegen bie Borlage ju erflären. Abg. b. Rarborff ftellt in Abrebe, bag er ben Rulturftag

nach ber Sobe ber Tabaffiener bemeffen wolle. Es folle nur ein Burusmittel nach Gebuhr besteuert werben. Abgeordneter Richter fielle die Sache falich dar, wenn er behaupte, feine Freunde hatten durch Bewilligung ber Militarvorlage die Finangnoth herausbedworen. Schuld an biefer feien eher Diejenigen, Die Die Sanbels vertrage bewilligt hatten. Um die Finangnothe gu befeitigen, murbe

verträae bewilligt hätten. Um die Finanznöthe zu beseitigen, würde es genügen, die Goldwährung, diese Duelle der Ausbeutung des Bolls durch die Kapitalisten, abzuschaffen (Lachen links.)
Abg. Kichter erwidert: die Belasung durch die Militärvorlage betrage 55 Millionen, der Ausfall in Folge der Handelsverträge nur 20—30 Millionen, dar zum Theil schon durch die vermehrte Getreideaussuhr gedeckt sei. Für die Abschaffung der Goldwährung würde sich im Hause leine Mehrheit sinden, Gott sei Dank müsse er sagen. (Beisal links.)
Staatssecretär Graf v. Vosad dowsty entgegnet dem Abg. Richter, es sei ganz selbstverständlich, daß vor 1893 ein Bedürsnis nach einer Reichssinanzessorm nicht habe vorliegen können, da erst damals höhere Matrikularbeiträge nothwendig geworden seien.

bamals bobere Matrifularbeitrage nothwendig geworben feien.

Abg. Graefe (Reformp.) erflart fich gegen bie Borlage, bie ben bor Bewilligung ber Militarvorlage bom fruberen Reichstangler gegebenen Buficherungen birect wiberfpreche.

Abg. v. Kardorff meint, Abg. Richter habe feiner Beit felbft 39 Millionen von ben Koften ber Militarvorlage bewilligen

Mbg. Richter bestreitet bies; er hatte fich nur bie Sobe ber Koften ber zweifahrigen Dienfigeit engagnt, und biefe hatten hoch-ftens gehn Millionen betragen fonnen.

Damit fcliegt die Discuffion.

§ 4 wird gegen die Stimmen ber wenigen anwesenden Con- Antrag auf Anschluß aller Bereine an den mittelbeutschen Gamber serichen und Reichsparteiler abgelehnt. Eben so ohne band wurde angenommen. weitere Discuffion ber Reft ber Borlage. Die einge-gangenen Betitionen werben für erlebigt erflärt.

Die Borlage ift in allen ihren Theilen abgelehnt, eine britte

Befung finbet fomit nicht ftatt.

Rächste Sitzung: Dienstag 1 Uhr. (Rovelle zum Geseth betr. 3nvalidensonds: zweite Lejung der heute in erster Lejung erledigten fleinen Borlagen; Bahlprüfungen, Rechnungssachen, Betitionen.)
Schluß 31/4 Uhr.

Locales.

* Wiesbaben, 14. Da.

= Perionalnadrichten. herr Regierungs - Baumeifter Frang von bier ift von ber Stadtverorbneten-Berfammlung gu St. Johann-Saarbruden einstimmig gum Stadtbaumeifter gemabit worden. - herr Dr. phil. Frang Solper, Soon bes herrn hauptlehrers bolber bier, hat in Strafburg i. Elf. bas Staatsexamen bestanben

= Ordeneberleihungen. Den emeritirten Lehrern Berren Beder ju hofheim im Kreife Sodift und Carl Beimann gu Breithardt im Untertaunusfreife ift der Abler ber Inhaber bes

" Gin buntfarbiges Frühlingebild | wirb morgen Mittwod Rachmittag ber große Spielplas (Lawn-Ten und Belocipeb-Plat) in der neuen Anlage bieten. Dem Fruht und Belociped-Plat) in der neuen Anlage bieten. Dem Frühling ber prangenden Natur wird fich der menschliche Frühling: eine blübende Kinderschaar zugesellen, um in findlicher Luft ein reiser bes Lenzseft zu begehen. Wohl keine Jahreszeit eignet fich bestelle als die gegenwärtige jur Beranftaltung eines "Rinderfeftes" wenn es morgen Nachmittag ab 5 Uhr, auf vorerwähntem Plaze sich entfalten wird. Daß es an Amusement für die "Kleinen" und zuschauenden "Großen" nicht fehlen wird, dafür sorgt ein reich haltiges Programm. Da kommt u. A. eine große Kinder-Polonaise - Rufit boran - mit allem möglichen bunten Bierath gur Ant. - Must voran — mit allem moglichen butten gierath zur An-führung. Für forperliche Bewegung der Kleinen sorgen seine bie verschiedenartigsten Spiele, theils mit Preisen. Auch ein zes-marsch mit Guirlanden und darauffolgender Areuz-Polta ift vorze-sehen, ebenso photographische Aufnahmen der Kindergruppen dung herrn Hosphotographen C. H. Schiffer — und andere Abwechselung, Aufsteigen von Luftballons und fliegenden Figuren nicht verzeiten. Die Leitung ber Spiele liegt in ben bemöhrten handen bes berm Frit heibeder. Der Eintrittspreis beträgt nur 1 Mt. gleichmäßig für Erwachsene und Kinder, wovon felbstverftanblich — ba font bie Ausführung ber Spiele illusorisch werden wurde - nur bie Rinder gum Innenraum (Spielplat) Butritt haben tonnen. Gur Schatten auf bem Bulchauerraum mit haben tonnen. Hur Schatten auf dem Juschauerralum mit nach Möglichfeit Sorge getragen sein, ilberdies ift es sa die Sph-Rachmittagsstunde. Um den punktlichen Beginn des Jestes nicht zu behindern, empsiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen der Kleinen; die Thore des Plates sind ab 4 Uhr geöffnet. Roch sei dement, daß die zur Vertheilung kommenden Fähnchen, Stäbe, Kopfie-bechungen zo. Eigenthum der Kinder bleiben, denen der himma-hoffentlich ein recht freundliches Antlitz morgen zeigen wird.

* Das Direttorium bes Bereine naff. Land: und Forstwirthe hiest am Samstag, den 11. d. M. im Situngssale des Landesausschusses, Rheinstraße 34 hier, unter dem Lorsitze des Bereinspräsidenten herrn Landesdirektor Sartorins seine zweite diessährige Sitzung ab, in welcher die Berathungsgegenstände wie solgt erledigt wurden: 1) Dem Antrage der herren Beil-Wiesbaden, Thon-Clarenthal und Stritter-Biebrin, werden gebend eine Eingabe an das herrenhaus, sowie an den hern Minister für Landwirthichaft, Domanen und Forften und den hern Juftigminister um Beibehaltung bes Stodbuches zu richten, mit Justigminister um Beibehaltung des Stodbuches ju richten, met jugestimmt. 2) Der Jahresbericht über den Justand der Lan deskultur im Bereinsgebiet für das Jahr 1874, der den Mitgliedern des Direktoriums im Entwurfe rechtzeitig übermittelt worden war, wird mit einigen unwesentlichen Abanderungen in der vorliegenden Fassung genehmigt. 3) Der Bericht des Generaliestreits betr. die Wasserleitungsarbeiten auf dem hafgute Daufen bei Camberg wird vom Direftorium gur Kenntnig genommen 4) Der Antrag des zweiten landw. Bezirfovereins (Diffreis) au Abanderung der Breisvertheilungsordnung im erften Zuchtbegind (Dillfreis und Kreis Biedentopf) foll dem erften landw. Bezirts-vereine übermittelt werden. 5) Die Bahl der Preisrichter für die Central- und Lotalrindviehichauen für 1895, 1896 und 1897 wird vorgenommen. 6) Dem Antrage des zweiten landw. Bezirls-vereins, für den infolge der neuen Begrenzung der Eisenbahr-Direktionsbezirke verloren gegangenen Sitz im Bezirks-Eisenbahr-rath in Köln a. Rh. einen weiteren Bertreter für den Bezirks-Eisenbahrath Frankfurt a. M. anzuftreben, wird zugestimmt. 7) Als Ort für die diesjährige Generalversammlung wird Bieden topt, als Beit der 22. und 23. Juli festgefest. 8) Bezüglich der feiner zeitigen Stellungnahme des Direktoriums zur Petition bes Markischen Obstauvereins, betr. Obstaufe, wird herr Major a. 2. von Joillner-homburg v. d. S. ersucht, bas bezügl. Material ju bearbeiten und bem Direttorium hieruber Bericht zu erstatten. Rad einer längeren Berathung über "Innere Bereinsangelegenheiten und nach einigen Mittheilungen wurde sobann die Sithung S

ichloffen. * Bur Raifer Friedrich-Denfmal-Frage. Im Reftanrant J. Gener (Kronen-Bierhalle), wo, wie bereits berichtet, ben Seiten ber Stammgäste ein Grundstod zu einem Denkmal für ben hochseligen Kaiser Friedrich gelegt war, sand gestern Abend seiten ber Freunds diese Projektes eine Borbesprechung statt, in welche die weiteren Schritte zur Berwirslichung in die Wege geleits wurden. Ein Agitations-Ausschuß wird für das Projekt weiter thätig sein und bemnächst eine größere öffentliche Boltsversammlung eindernsen, um weitere Kreise für das Denkmal nationaler Ber einberufen, um weitere Kreife für bas Dentmal nationaler Scheeberung für ben beutichen helbentaifer ju intereffiren.

= Ballfahrt. Am Sonntag fand bie übliche Ballfahrt ber tatbolischen taufmannischen Bereinigungen nach bem Gnadenbilde zu Bornhofen fatt. Ein prächtiges Mawwetter begünftigte die schöne Fahrt, die eine großartige Betheiligung aus allen mittelbeutschen Gauen auswies. Es waren er ichienen aus Cohlens 65 Limburg 24 Bibeshaim 21 Bester 16 igung aus allen inteldeutschen Gallen auswies. Es waren erschienen aus Coblenz 65, Limburg 24, Rüdesheim 21, Wehlar 16, Mon abaur 11, Kreuznach 9, Trier 9, Bingen 8, Mannheim 6, Wiesbaden 5, St. Johann 1 und Bonn 1 Mann. Die Bereinf sammelten sich in Camp im Gasthaus "Zum Anfer", wo bis Wittagessen genommen wurde. Um 1/28 Uhr gings dann in Progession nach der Gnadensirche, wo eine Andacht stattfand. Nacht zessinnnelten sich der Gnadenfirche, wo eine Andacht statisand. Nachts versammelten sich die Bereinigungen im hotel Maxienderz zu eine gemüthlichen Sitzung unter dem Borsite des herr Pfarrers Boll aus Rüdesheim. Reben ernsten und heiteren Inhaltes, Trindsprüche, Borträge, Musikstäde in reicher Abwechselung fürzten de Stunden. Berschiedene Begrüßungs.Schreiben und "Telegrammenren abgesandt, so auch an den z. J. in Kom weilenden Bisch von Lindburg. Die Bersammlung wurde dann noch den Seiten bes Biesbadener Bereins gur Betheiligung an ber biefen Com in Biesbaben flattfinbenden allgemeinen Konferenz eingelaben. En

band wurde angenommen.

— Die filberne Hochzeit seiern Mittwoch den 15. Mat die Eheleute Schreinermeister Wilhelm Raher und Frau Webelmine geb. Hoffmann, N. Schwaldacherstraße 6 wohnhaft.

3ohannissest der Buchdrucker. Die Buchdrucker gehülsen der Städte Biesbaden, Frankfurt a. M., Darmfalt und Mainz haben beschlossen, das diesjährige Johannissest gemeinsichgestlich in Mainz zu seiern. Ein Mainzer Comittee hat sich auf diesem Anlaß mit der dortigen kädtischen Berwaltung in Berbindung geseht wegen Ueberlassung des der Stadt gehörigen großen Gatter diesem Anlaß mit der dortigen flädtischen Berwaltung in Berbindung gesetzt wegen Ueberlassung des der Stadt gehörigen großen Gartes etablissaments "Reue Anlage". Das Fest wird nunmehr, nachen die Stadt in zuvorsommendster Weise die "Reue Anlage" zur Berfügung gestellt hat, am 23. Juni daselbst geseiert.

— Etenographisches. Mittwoch, den 15. Mai (Abends 9 Uhr) sindet im Bereinslofal des Stolze'schen Stenographen Bereins "Walthers Hoss" (Geisbergstraße 3) eine Besprechung über die Feier des Gedurtstages Stolze's statt.

* Militärconcert Reroberg. Nach furzer Unterbrechung nehmen unsere Achtziger morgen Mittwoch, den 15. Mai, ihre seichnell beliedt und populär gewordenen Rerobergsconcerte wieder auf

fonell beliebt und popular gewordenen Rerobergconcerte wieder at Doge unfer mufiffiebendes Bublifum ihnen biefelbe Gunft ermeite früher, und auch biefe Beranftaltung burch regen Bein4 Garten fein E fomme mie 30 Binfar fcwalt Benter Junge. man 2 BOT Si Ratur linte Si hat De

Sorm Sine Civil-ber Mi bes III unterr portar Indali franku uns i Grahr nen be 3ofeph Seiter Jiebens

hatigeh bie bie bie mirb d und fie ben bi bleiben Zagdhu ber Hu Buchter Frankfi Intere

und 4. in Fra Ausftel

ben Krikofe im hofe im hofe im Beflagen pu liefe Magen i Mant i M

Safter Side of Safter S

elung, jeffen, Derra mäßig ouft

bet

n in nernle nmen.

bes

1g go

eftar.

, von eitens velchez

Maha

etheile

en en ar 16, eim 5, Bereine

en die

Strike Strike

ruders inflabt emeins ch aus indung artens ichdem

(benbi aphens abes

her for

elejud.

fine-And mohnten der Eröffnungsseier bei. Der leitende Arzt er Anfalt, herr Dr. G. heusmann empfing mit den Direktoren des Unternehmens die geladenen Gaste auf das Freundlichste und unterricktete sie anch über die originellen und bisher hier noch nicht verdandenen Einrichtungen auf das Eingehendste. Das neue Inhalationsversadren, das speziell der Heilung von chronischen Erfantungen der oberen Athmungswege und der Lunge dient, erscheint uns in der That als ein recht praktisches und den neuesten Erschungen der Hygiene entsprechendes. Die Geladenen wurden nan den Direktoren des Instituts, den Herren Wormser und Jekeh Abler auf das freundlichste empfangen und der medizinische deine der Anfalt, herr Dr. Georg Heusmann übernahm in siedenswürdigker Weise die Führung und Ersauterung in den einzelnen Käumen und den Apparateu der Anstalt. Dieselbe ist nach dem Augenschein, den die geladenen Gäste im Singe nahmen, sehr praktischen Bedürfnist vieler Eurgässe unsereban, einem wirklichen Bedürfnist vieler Eurgässe unseren darauf parükstommen.

prinktommen.

*And ber Bogelwelt. Es singt und stingt jest im Garten, Bald und Flur, hauptsächlich in der Frühe will der Jubel kin Ende nehaten. Das Gros des großen Bogelheeres ist angefommen. Der Mai bringt noch die Rachzügler und den Rachtrab, wie Zaunammern, Baldlaubvögel, gelbe Grasnücken, Schilf- und Emstanger, Thurmschwalben, Turteltauben, Bachtelkönig, Rachtschwalden, Kendelkrähen und Virol. Alle machen Anstalten zum Beiten, Berchen, Staaren Drosseln betommen im Mai schon Junge. Um die Bäume, auf denen man Bogelnesier bemerkt, binde man Darnen mit den Spitzen nach unten zum Schutz der Brut vor Kaben, Mardern und auch vor — böswiligen Buben.

*Die botanische Sektion des Rass. Bereins für Raturfunde macht Mittwoch Kachmittag eine Erkurson auf die linke Kheinseite. Absahrt um 2.33 nach Schierstein. Die Leitung ist herr Bigner übernommen.

tat Berr Bigner übernommen.

= Erturfion. Unter Führung des herrn Leonhard macht ber Wiesbabener Lehrerverein morgen Radmittag eine botanische Erfunfton auf den Leniaberg. Abfahrt nach Schierftein um 2 Uhr 28 Min. (Rudfahrfarten.)

Tin (Rückfahrkarten.)

* Für Rabfahrer. Rach einer Entscheidung des Kammergenichts müssen Fahrräder Abends, auch wenn sie geschoben werden, ine brennende Laterne sübren. In Radsahrertreisen war man denider discher getheilter Meinung.

* Dunde-Aussstellung in Frankfurt a. M. Am 2., 3. und 4. Juni (Pfingsten) veranstaltet der Deutsche Forterrier-Elub in Frankfurt a. M. in der Landwirthschaftlichen Halle wieder eine Ausstellung von Forterriers. Gleich der im Borjahre in Frankfurta. M. kattgehabten Ausstellung des genannten Bereins, wird auch wieder die diessährige für Frankfurt von großem Interesse seine. Es und der Championtiviel an die besten Erenplare vergeden werden und kicht zu hossen, daß auch diesmal die besten Hunde wieder von den berühmten Rüchtereien unserer nächsten Kachdarschaft Sieger bleiben werden. Es sindet unter Anderm auch eine Prüsung der Jagdunde statt, das größte Juteresse wird jedoch die Brämitrung der Junde am 2. Jum haben, die von einem berühmten englischen Jagdhunde statt, das größte Interesse wird sedoch die Prämitrung der Hunde am L. Juni haben, die von einem berühmten englischen Bücker vorgenommen wird. Die Forterriers erfreuen sich in stankfurt und Umgedung einer großen Beliebtheit, weshald wir Interssenten darauf aufmerksam, daß Programm und Anmeldeckeine vom Sekretariat des Deutschen Forterrier-Elubs in Röbelkim dei Frankfurt a. M. gratis zu beziehen sind.

Der Igstadter Leichenwagen-Prozest vor dem Echbengericht. Bir haben vor kurzem das Urtheil in dem Einsbrocksen mitgetheilt, welchen der Mehgermeiser Diesenbach anzellengen alle gegen den dortigen Händler Permann Weiß angestrengtatte, weil dieser von ihm seinen Webermagen unter dem Laufen von

imbrocesse mitgetheilt, welchen ber Netzgermeister Di efenbach I zichen ben berigermeister Di efenbach Izichen zeinen genber hernann Weiß angestrengwah, weil dieser von ihm seinen Webgerwagen unter dem Borthen entlieh, Berwandte an die Bahn sahren zu wollen, in Wirfickleit aber dazu benutzte, die Leiche seines an einer anstedenten Kransbeit verhordenen Kindes nach dem israelitischen Todtentok in Ballau zu besorden. Das Landgericht verurtheilte den dechagten, dem Kläger gegen Aussickerung des von ihm benutzten wogens einen anderen leichten vierräderigen Wagen derselben Art platern und ihm die zur Erfüllung diese Auspruchs täglich 1 Karl 50 Pfg. vom 22. November 1894 an zu zahlen. Aber auch is kal. Staatsamwaltschaft dat inzwischen diese Angelegenheit aufstwammen und den Handelsmann hermann Weiß des Betruges wurlagt, weil derselbe durch die Bordiegelung der erwähnten laschen Thatsach das Bermögen des Metygerneisters geschädigt in Bermitag Termin in dieser Anslogesache anberaunut. Der Bermidiger des Angeslagten, herr Rechtsanwalt Bojanpwski, stellt ten Untrag, die Berhandlung zu vertagen, dis die gegen das Erstungs in dem Civilprozes beim Kgl. Landgericht eingelegte Bewing ersehigt sei. Das Schössengericht unter dem Borsthe des Landing in dem Civilprozes beim Kgl. Landgericht eingelegte Bewing ersehigt sei. Das Schössengericht unter dem Borsthe des Landing die Entscheidung über die Berufung erst sestgestellt werden unst. Der Berthand die Entscheidung über die Berufung erst sestgestellt werden unst. Der Berthand die Entscheidung über die Berufung erst sestgestellt werden unst.

Beginglich bes Gernichts über bie Tobesurfache bes Taglobners herrn Rammann verweifen wir auf ie im Inseratentheil enthaltene Erffarung bes Baters, welche in schängung unserer geftrigen von wohlunterrichteter Seite uns zutrangenen Melbung bas Ungutreffende des Gerüchts tennzeichnet.
biefig verfolgt wird, wurde gestern in der Lindheimergaffe in Brantfurt festgenommen.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Rönigliche Schauspiele.

Biesbaden, 12. Mai. Die "Hugenotten", Oper in Kien mit Ballet. Musit von Meyerberr. Fräulein Paula von littenfels vom Stadttheater in Olmün, als Gast, in der Rolle der Margarethe von Balois", edenso Fräulein Hennh Borchers im Größerzogl. Hoftheater in Darmstadt in derzenigen der Salentine". Frl. Borchers, eine hübsche Bühnenerscheinung, in die vergebern dier zum ersten Male auftrat, hat sich jedenfalls Indraiche erhebenden Barthie der "Balentine" in durchaus günstiger wie beim hiefigen Publitum eingeführt, denn Darstellung sowohl, meine beim hiefigen Publitum eingeführt, denn Darstellung sowohl, meine deinagsvortrag fennzeichneten eine bramatische Sängerin von and ite Wiedergabe der nach allen Richtungen außerordentliche Enderhales günkiger außerdentliche erhoben Parthie der "Balentine" in durchaus günkiger Allen die erste Weschenden Parthie der "Balentine" in durchaus günkiger Gastpiel des Hendeltendung von "Hans in Elüd" flattsindet. — Musend die erste Weschenden Von "Jans in Elüd" flattsindet. — Without im großen Particken, wohnhaft zu Angert in die eine dramatische Sangerin von "Casinojaale" ein Concert des Claviervirtnosen herseichnet von Erzeichnet von Erzeichnet von Bach-Visalen von Bach-Visal

binreißende dramatische Leidenschaft ihres Ausdrucks sowoh die birrer Darstellungsweise eine geradezu packende, tiefgehende Birkung erzielte. Dem Darmstädter Gaste wurde großer wiederholter Beisall zu Theil. Ueber Frl. v. Licht en fels als "Margarethe" haben wir uns bereits gelegentlich ihrer ersten Darstellung dieser Kolle ausgesprochen; wir haben demselben nichts Neues hinzuzusügen, wollen aber nicht versehlen, noch einmal zu betonen, daß, salls ein Engagement dieser Dame in Aussicht genommen ist, wir dieses kenzugestellen nur als eine tücktion Kanistitten für genommen ist, wir dieselbe nur als eine tüchtige Acquisition für unser hoftheater erachten können. Herr Buff-Gießen sang zum ersten Male den "Raoul de Kangis". Die Romanze des 1. Actes baben wir leider nicht hören können, doch wird uns von unserem Gewährsmann versichert, daß die Wiedergabe derselben wider Ersentersten wirder Geschieden wird geschieden wirder Geschieden wird geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wird geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wirder Geschieden wird geschieden wirder wartungen gut ausgefallen sei. Im zweiten und britten Acte genügte er nicht, im letteren besonders im Gesange nicht, doch entwidelte er in dem Duett des vierten Actes eine bei ihm ungewöhnliche Ledendigteit in der Dackellung, auch hatte er trot aller Fehler seiner Tongebung gesanzich einige ganz brillante Momente, die wieder aufs Keue bewiesen, wie schöntliche Urgan von der Ratur ausgestattet ist. Wir hatten aber dennoch den Eindruck, als wenn die Partste des "Raoul" sich eller feller sie eine Schoutens wenn die Versieren von so beffer für einen Belbentenor eignet, als für eine Stimme von oeier fur einen Helbentente eignet, als jur eine Stimme bon jo ausgeprägt lyrischem Charakter, wie die des Herrn Buss-Gießen. Die übrige Besetzung wies keine Beränderung auf; lobende Erwähnung verdienen sedoch Frl. Manci als Page "Ur-bain", sowie Herr Müller als Nevers. Auch das Organ des Herrn Schwegler in der Rolle des "Warcell" trat gestern wirk-ungsvoller und wohlklingender hervor als bei der ersten Borstellung ber "Hugenotten" im neuen Hause, während die Stimme desherrn Hauber die Weicher wieder den Grasen St. Bris sang, uns ein abermaliges Kopsschäftles abzwang, denn dieselbe früher frisch und ansprechend, slang auch vorgestern matt und angegriffen, stellenweise soger wie gebrochen. Die Borstellung leiteten wie üblich, die Herren Redices und Dornewaß.

Residenz-Theater.

— Biesbaben, 13. Mai. Jum ersten Male; "Hans im Glud", Bolfsstild in 4 Acten von Max Grube und Franz Koppel-Alfeld. Die schon zehn Jahre alte Rovität der vorgenannten Doppelstrma wird dem Bublitum gewöhnlich als "Schauspiel" vorgeführt. Benn die Direction bei uns von voruherein den beschieneren Titel "Bolfsstüd" wählte, so that sie damit einen guten Coup: sie entwassinete die Kritik, die sich ein Schauspiel doch etwas genauer anzusehen psiegt, und richtete zugleich eine Captatio benevolontiae an das Publikum, die bescheidene Arbeit mit Bohlwollen auszunehmen. Das ist denn auch gestern Abend geschehen, obgleich durch die Art des Beitalles das Börtchen "bescheiden" bentlich genug unterstrichen wurde. Uns ist es nicht recht verständlich, daß zwei so ersahrene Theaterroutiniers, wie der Oberregisseur dennich genug interfitigen wirde. And is es mast regt bestand lich, daß zwei so ersahrene Theaterroutiniers, wie der Oberregisseur des Berliner Schausvielhauses und der bekannte Komancier und Intendanzrath des Dresdener Hostbeaters, sich eine so dürftige Idee, wie den "Hans im Glüd", zum Borwurf ihres "Schauspiels" nehmen konnten, und eben so wenig begreisen wir, daß derr Hosschauspieler Bed sich so viel Rühe mit der Titelparthie herr hofschauspieler Bed sich so viel Rühe mit der Titelparthie und der Inscenirung des Ganzen machen konnte. Der "Hans im Glüd", der auch sehr an ein altes, bekanntes Kindermärchen erinnert, ohne dessen originelle Philosophie vom Elid zu üdernehmen, ist in den ersten Alten nichts als ein annasender, von hochmen, ist in den ersten Alten nichts als ein annasender, von hochmen, ist in den erstellster Bauernbursch, der mit seinen sortgesetzten selbstgefälligen Prahlereien über sein "Küd" schließich langweilig wirft. Er lebt im hochgedirge mit seiner angeblichen Schwester Midei sehr einträchtig beisammen, dis der lehteren vom Pfarrer eröffnet wird, daß sie nicht die Schwester des hans sei und von ihrem verstordenen wirklichen Bater zur Erdin seines Anwesens gemacht worden sei. Widei betrachtet das als ein großes Unglüd, aber hans sagt ihr ganz einsach und derb: Ro, wennst int mei Schwester discht, nachber bischt mei Braut, da heirath i Di, i bin jo der Hans im Blüd". Widei kann aber das ihr widersahren "Müd" nicht leicht begreifen; sie hat ganz beimlich den Sepp, den jo der Hans im Glid". Midei kann aber das ihr widerfahrene "Glüd" nicht leicht begreifen; sie hat ganz heimlich den Sepp, den besten Freund des Hans, in ihr Herz geschlossen. Im dritten Aft gerathen nun die beiden Freunde so dart zusammen, daß sie mit den Aerten auf einander losgehen wollen; dei Wegeverbesserlierungen in der hohen Klamm (Bergichlucht) fürzen deide vor den Augen der Zuschauer in die Tiese, sie werden jedoch, zwar leicht verwundet, noch glücklich gerettet und nun dat Hans zwar seinen Hochmuth verloren, aber auch sein gutes Herz entdett und er überläst seht neidlos seine Widel dem Rebenduhler. Das ist der ganze Inhalt des "Schauspiels", dessen nähere Würdigung wir nach dem vorher gesagten sir vollständig übersüssigung erachten. Dasselbe war mit vielem Fleiß einstudirt worden. Derr Beck kattete bei seiner bekannten großen Koutine für oberdanrische Dialektwarthien den Hans mit allen Borzügen aus, und schul trop der gestigen Inhaltslosses mit allen Borzügen aus, und schul trop der gestigen Inhaltslosses mit allen Borzügen aus, und schul. Sehr gut unterstützt ihn darin Herr Gustau Schuller seiten eine Barthie so vortheilhaft versorpern sehen. Recht innig feiten eine Barthie fo vortheilhaft verforpern feben. Recht innig im Spiel mar Frl. Rhoben als Dibei, und zwei fein humoriftifche Beiftungen boten bie herren Gilbinger als ber alte Bater Balblobner und Schmafow als Ochrer Zacherer, ben bie etwas attliche Bauererin vom Unterhof Frau Frebi-Franten in ergöhlicher Beise mit ihrer Liebessehnsucht verfolgt. Ein junges Chepaar aus ber Stadt, bas fich im hochgebirg eingefunden hat und hier zum Ergöhen ber Ortseinwohner seine Runfte im Bergfieigen erprobt, wurde von Frl. Dallborf und herrn Martini recht geschicht bargeftellt.

= Ronigliche Schaufpiele. Bielfachen Bunfden entfprechend fommt beute ftatt ber angefundigten Borftellung "Die weiße Dame", "Cavalleria rusticana" und "Der Bajaggo" jur Aufführung.

genugreiches gu werben.

Straffammer-Sigung bom 14. Dai.

Diebstahl. Der vielfach wegen Diebstahls vorbestrafte
Otto D. aus Reuhalbensleben hat fich heute abermals wegen Sind 20. aus Rengalvensteden hat had gente abermals wegen eines solchen gn verantworten. In der hiefigen Bolfstaffeeliche wurden aus dem Koffer eines Handwertsburfchen verschiedene Gegenstände entwendet. Der Angeklagte soll diesen Diebstahl in Gemeinschaft mit einem K. B. ausgeführt haben, bestritt dies jeboch in der heutigen Berhandlung. R. B. ift wegen biefes Diebstabls mit 6 Monaten Gefängniß bestraft worden und verbüßt diese Strafe gegenwärtig. Der heutige Angeslagte konnte damals nicht verurtheilt werden, weil er abwesend war. Unterdeffen ift er in Baden zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt worden, welche Strafe er augenblicklich verbüßt und ift also aus dem Gefängnis zur heutigen Berhandlung vorgeführt. Durch die Zeugenaussagen wurde der Angeklagte überführt. Er erhielt 4 Monate Zusapfrase.

Begen Sittlichkeitsverbrechen wurde ein junger Mann, S. von hier, zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Celegramme und lette Padricten.

— Berlin, 14. Mai. Bie die "Nat.-Big." erfährt, hat der Kaifer ein von dem commandirenden Abmiral, Freiherrn von der Golt eingereichtes Entlassungsgefuch genehmigt.

od Berlin, 14. Mai. Rach Meldung der "Berl. Reuest. Racht."
ift gestern außer im preußischen Staatsministerium auch mundes-

rath die Gefchaftslage bes Reichstages Gegenftand ber Erwagungen

geweien. § Berlin, 14. Mai. Mit den Berhältnissen des EisenbahnBerkehrswesens beschäftigte sich gestern Abend eine Bollsversammlung. Der Abg, Zubeil vertrat den Standpunkt, daß der Eisenbahnverkehr mit dem gewaltigen Fortschritt nicht gleichen Schritt
gehalten habe. Die hohen Fahrpreise ständen den berechtigten
Bünschen des Bolks entgegen, die Einführung des Formatariss
sei empfehlenswerth. Die Bersamsung nahm einstimmig eine
Mesolution zu Gunsten der ärmeren Bevölkerung im EisenbahnKerkebrswesen an. Berfehremefen an.

Berkehrswesen an.

 Bien, 14. Mai. Im liberalen Partei-Berbande des Gemeinderaths erflärte gestern Abend der Bürgermeister Grabl, sowie die beiden Bicc-Bürgermeister Richter und Mathemaauer, daß sie, angesichts der Parteiverdältnisse, hervorgerufen durch die Bahlsiege der Antisemiten, ihre Stellen heute niederlegen werden. Bei der Reuwahl dürste der Antisemitenführer Dr. Lueger Bürgermeifter bon Wien werben.

meister bon Wien werden.

× Wien, 14. Mai. Franz v. Supp 6 liegt im Sterben
Der Tod kann jeden Augenblid eintreten.

— Budapest, 14. Mai, Borm. Die Situation ist eine
andauernd unsichere, noch inner hofft man auf eine Allerhöchste
Kundgebung, welche dem Cabinet zu Hilfe kommen werde; dieselbe ist aber noch nicht avisiert. Der Minister Josika, welcher
gestern beim Kaiser eine Audienz hatte und mit Kalnoth confertri
baben soll. ist deute früh dier einaetrossen. Man ist auf dessen haben foll, ift beute frub bier eingetroffen. Dan ift auf beffen

haben foll, in geine feing gier eingelebsteit. Den is auf bestein Erklärung auf's Höchste gespannt.

× Lemberg, 14. Mai, Borm. Zwischen hiesigen und von der Bahnverwaltung engagirten 500 masurischen Bahnarbeitern kam es bei der Station Klebaro zu einem Kampse, der mehrere Stunden dauerte und erst durch ein ftarkes Gensdarmerieausgebot unterdrückt werden kounte. Auf beiden Seiten gab es viele

Bermunbete.

aus Rigga nach Betersburg gurid.

)(London, 14. Mai. Bei Marten, unweit Leamington's, sand gestern ein Zusammenstoß zweier mit Bahnarbeitern besehren Büge ftatt. Ein Arbeiter wurde sofort getödtet, 13 schwer verletzt, darunter mehrere lebensgefährlich.

Tages-Anzeiger für Mittwoch. Königl. Schaufpiele: Abds. 7 Uhr: "Prolog" und "Graf Balbemar". Ab. B. Eurhaus: Borm. 8 Uhr: Morgenmusst. Nachm. 4 Uhr: Concert. 5 Uhr: Kinderfest. Abds. 8 Uhr: Concert.

Rochbruunen: 7 Uhr: Morgenmuft. Refibeng-Theater: Abends 7 Uhr: "Sans im Glud". Reichshallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Specialitäten-Borftellung. Raifer-Banorama: Rorblanbreife.

Gronenburg: Specialitäten-Concert (Biener Damentapelle). Stenographie-Schule, Abbs. 8-10 Uhr: Fortbilbungsturfus

und Debattenschrift. Turn-Gesellschaft: Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Christlicher Berein junger Männer. Rachm. 5 Uhr: Bibeltränzchen. Abends 8¹¹, Uhr: Gesangstunde.

Seboren: 3. Mai, dem Maurer Johann Roth Rambach e. T. R. Lina Frieda Wilhelmine.

Befanntmachung. Mittwoch, den 15. Mai 1895, Mittage

Mittwoo,

r, werben im hiefigen Pfaudlofale merftraße 11/13:

elavier, 1 Spiegelichrant, 2 Betten, 1 Berticom, Bucherichrant, 2 Trumeaux mit Spiegel, zwei Bajdfommoden mit Marmorplatten, 3 Rachtidrantden mit Marmorplatten, 2 Sopha, brei Reiberschränfe, 4 Tifche, 2 Confole, 18 Stuble, 2 Ripptischen, 5 Regulateure, 1 Teppich, 18 Bilder, 1 Bangelampe, 1 Dfenschirm, 1 vollft. Labeneinrichtung, 1 Barthie Duten, 1 Labenthele mit Marmorplatte, 1 Baage, 2 Sadflöger, sowie 1 Bohrmaschine, 1 Feuereinrichtung mit Blagbalg, Amboß und Handwerksgerathe (für 1 Lehrling f. Zahntednit aus guter Familie Paftenichlöffer, 20 Anierohre, 20 Dfenrohre, Ghranbftode, 1 Serb,

ferner :

1 Sopha, 1 zweith. Aleider - und ein Schrauk mit Glasauffat, 2 Waldehommoden mit graner Marmorplatte, 1 Glasichränken mit 12 Weinglafern und 1 gaffeefervice, 1 Bettftelle mit Jubehor, 2 ovale Cifche, 1 Stubuhr, 1 Regulateur, 2 Spiegel, 1 Ceppidy, 6 Bilber, ein Machtichranken mit Marmorplatte, 1 Waage mit Gewichten, 1 Rannen div. Jack u. 3. m. bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung

Die Berfteigerung findet jum Theil be-

ftimmt ftatt. Biesbaden, ben 14. Mai 1895.

karnung.

3ch warne hiermit Jebermann meinem Cohne Deinrich weber gu leiben noch gu borgen, inbem

Wiesbaben, ben 14. Mai 1895.

Aug. Ichneider. **Fahrrad**

für 40 Mart gu verfaufen. Dellmundftrage 28, 8.

Schreibpult

mit Drebftubl, Rüchenschrant, ov Eifch, Rlapptifch, ovaler Gold. fpiegel, nufb. Spiegel billig gu verlaufen Beisbergftrafte 20, eine Stiege boch.

Klavierunterricht wird ertheilt Sellmundftrage 64, 1. Ede ber Emferftrage. a

(Ein guter Beinfeller auf

Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher. ine unabhängige, guverläffige Frau fucht Monatftelle. Bleich

ftraße 15a, Borbrh. Dachl. 62034

Jade - Butter,

wirflich allerfeinste Gugrahm 52506 Tafel-Butter,

in Boft- und Bahn-Colli. Poficolli netto 9 Bfd. franco Nachnahme 10,85 Mt. Bahn-Colli en-gros Preis.

Garantie: Burndnahme Molkerei Jaderberg. (Großh. Olbenburg. Beftanb: 2000 Mildtife.

Manergaffe 13 eine große im Borberhaus auf gleich ober fpater gu bermiethen. 6204*

Kinderliegwagen gut er. gl. ob. fpater zu vermiethen. 211110ttittgivingen halten nauffe 9. 6207* bill. ju bert. Frankenftr. 21, 5th. 2.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis im Rathhans. Arbeit finden:

Schneiber Schuhmacher Mechaniter Schloffer Ladierer Schreiner Saustnecht Gartner Budbinber Barbier 1 Bagner Rufer Sattler-Behrling Schreiner-Lehrlinge Buchbinber-Lehrlinge Schloffer-Lehrlinge

1 bilrgerl. Rödin 1 Alleinmabden 1 Mabden für Ruche und Saus Arbeit fuchen:

2 Ladierer Schloffer 3 Inftallateure 3 Anftreicher Spengler Tuncher 5 Schreiner peizer Bolontar f. Bhotogr. g. Berg. Saushalterinnen Bertauferinnen Buhfrauen Monatefrauen

g. verb. ftabtt. Mann in all. Mrb. erf. fucht bauernde Stell. ih. Behrftr. 35, 2. r. 6195*

Gine genbte Frijeurin wünscht noch einige Damen. Bal-ramftraße 32, 2. St. 6201*

Tücht. Beftenichneider findet bei hohen Arbeite: löhnen Beichäftigung. Brett. heimer Radif.

Tüchtige

W. Gail Wwe., Biebrich.

foliber Buriche fucht Stelle jum Musfahren ober ftige leichte Befcaftigung. Rab. Franfenftraße 17, Sth.

Jelteres Monatemabchen Std Bertramftrage 18, 1. I. 6206

Duchtige Aleibermacherin empf. fich in allen bort. Rabarb. Coftume bon 5 Mf. an, Sausil. v. 2 M. an, Rinberfl. v. DR. 1,50 a. Rah. Blatterftr, 9, 2. St. 6199* Gin gut erhaltener Rinberwagen billig ju vert. Reug. 22, 2. a felbftr, 26 ein ich. Bimmer u.

Reller auf 1. Juni g.vm. 3998

MANNAMANAMAN 3ch empfehle als außerordentlich preiswerth:
Fruchtbranntw. p.Sch. 32Bf.
BitterEfrealt 40 Borbhäuser alt 50 Borbhäuser alt 50 Borbhäuser acht 50 Borbhäuser acht 50 Borbhäuser acht 60 Borbhellim. 60 Bormeranz. 60 Bormeranz. 60 Bormeranz. 60 Bormeranz. 60 Bornestamp 6 3d empfehle als aufter-Cognac, " Mum, fowie ufle anderen gangbaren Spirituofen billigit. 3988

H. Lorentz, Ede Jahn u. Rariftr. WARANAMANA)

Wäldte

gum waschen und bügeln wird icon und billig beforgt. Gustav-Abolistraße 1, Frisp. links. 3945

Schöner ew. Klee, 152 Ruthen auf bem Apelberg, nabe ber Stadt, ju vertaufen. Maingerftrage 66, Bart. 6202*

Billig! Billig!

Aufgepaft! Rachnahme fiei. Boftcolli Raucherstunder 21/2 Mart bis Banderstander Brate, Brate, Gelse, Delitat. Bismarchjäringe 3 M., Aal. Brinlen 4\(^1/2\), Salzbäringe 3, Matjeshäringe 3\(^1/2\), Sarbellen 5 M., Bratilinte 4 M., jort. Delitat. 4\(^1/2\) M. Preislitte ju Dienften, Big. angeben, Biele Anerfennungen. 52406

Johannes Quastenberg Nachfelger.

Gifconfervenfabrif unb größte Rancherei,

Echte Haideldhäfden in fdjwarzer



und gefcedter Farbe, infehr wohl ichmedenb (wie Reh), verf. unter Garantie lebenber Anfunft 2 Stud für 11 M. 4 Stud für 20 M.

Soltan, Baneb. Saib Ch. Ripte. NB. Die Thiere find fchlechte Rahrung gewöhnt, beshalb leicht gu ernahren. 5235b Tafel-Aepfel,

haltbare fefte Mepfel, verfende noch 100 Bit. H. Lohmüller, Coppard a. 34.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 15. Mai 1895. 125. Borftellung. 42. Borftellung im Abonnement B. Zum Gedächtniß an Gustav Freytog:

Brolog von Otto Frang Genfichen, gesprochen von Frt. Luife Billig.] Reu einflubirt:

Graf Walbemar.

Schaufpiel in 5 Aften von Guftav Fregtag. Regie: Berr Rody.

Herr Faber. Herr Robins. Balbemar, Graf Schent Sugo Graf Schent, fein Better Rittmeifter von Ranbor herr Reumann. herr Buffard. Febor Iwanowitich, Fürft Ubafchlin Georgine, Fürftin Ubafchtin Siller, Gartner Benry von Sorben herr Roch. Grt. Billig. Berr Bethge. Frl. Scholz. Gertrub, feine Tochter . Dans, beffen Pflegefohn Borbon, Stallmeifter) bes Grafen . herr Rubolph. herr Greve. Bor, Kammerbiener) Balbemar . Frl. Ulrich. Frau Bor, feine Mutter Herr Lepanto. Der Begirtevorficher . Gin Rachtmachter . Berr Spieg Rri. Rofen. Rammerfrau) ber Fürstin Diener) Ubaichfin herr Binta Berr Berg. Diener bes Grafen Walbemar Diener. Boll.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Ginfache Preife, Donnerstag, den 16. Mai 1895. 126. Borstellung. 42. Borstellung im Abonnement C.

Der Trompeter bon Gaffingen.

Oper in 3 Aften nebst einem Borfpiel. Mit autorifirter theilweit Benuhung der Idee u. einiger Original-Lieder aus J. B. Schefid's Dichtung von Rubolf Bunge. Musit von Bittor E. Reifer, Ansang 61/2 Uhr. — Einfache Preise.

Mittwoch, den 15. Mai 1895. 43. Abonnements Berftellungendbillets gultig. 25. Gantspiel von Caejar Bed. 13. Abstreten von Marianne Mhoden. Jum 2. Maie: Paus im Glick. Boltsstüd in 4 Alten von May Grube und Franz Koppel Elfed. Donnerstag, 16. Mai 1895. 44. Abonnements Borkellung Dutzendbillets gilltig. Gastspiel von Caefar Bed. 14. Auftrag von Marianne Mhoden. Zum 1. Male: Der berdächigt von Marianne Mhoden. Zum 1. Male: Der berdächigt Schwiegerschu. Schwant in 3 Alten von A. Bisson, Borgan Mein neuer Hut. Lustipiel in 1 Alte von M. Bernstein.

Reichshallen-Theater.

Stiftftrafe 16. (Direction: Chr. Hebinger, Specialitäten 1. Ranges. Täglich Borftellung Abenbe 8 iffr.

Conntage 4 Ilhr Borftellung gu halben Breifen Borvertauf von Rarten ju ermäßigten Breifen to lich bis Abends 6 Uhr bei ben herren: B. Cratt Rirchgaffe 50, A. L. Mascke, 2 und J. Stassen, Gr. Burgftraße 16. Bilhelmftrage 34

Alles Rabere durch Platate und Programme. 318

Amerik. Eisenn.-Bds:

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 14. Mai 1895. des .. Wiesbadener General-Anzeigers".)

	Staatspapiere.	NO. 12 CO.	10
4 .	Reichsanleihe	107,10	1
31/	The state of the s	105,10	E
3 .	do.	98,40	I
	Preuss, Consols .		I
011	32	405 40	I
B	do	98,80	1
501	do, Griechen Ital, Rente	84,20	n n
501	Ital Renta.	87,70	
401	Oest. Gold-Rente .	103.30	1
41/	. Silber-Rente .	84.90	1
411	Portug. Staatsanl.	37.10	1
411	do, Tabakanl.	91.20	16
3.	aussere Anl.	25.20	b
5	Rum. v. 1881/88 .	99,80	ħ
7	do, v. 1890	89	1
76	Russ. Cousols	102.60	b
*	Serb. Tabakanl. Lt.B.(Nisch-Pir.) StEB. HObl.	74.77	
5	StEB. HObl.	1000	h
401	Span, Bussere Anl.	72,80	I
50/	Türk Fund-	100,10	
50	do. Zoll-	103,-	1
10	do		Т
101	Ungar, Gold-Rente	102.70	1
(11)	, Eb. , v. 1889	106.20	1
41	, Silb.	87.40	1
501	Argentinier 1887	58.40	1
41/	innere 1888	46	1
ALI	änssere.	44.60	1
40	Unif. Egypter .	105.70	
	D. CHILL DESTROY	1001.0	1

do, E.-B (Teh.) 75,50 do. cons, inn. St. 26,60 31/2 abg. Wiesbadener 102, do. 102,80 do. 102,— Lissabon 70,20 40/0 Stadt Rom II/VIII 85,10

Mexicaner Aussere 88,10

Priv.

1	composition ace
	(Besonderer Telephon
Ī	Bank-Actien.
ı	Deutsche Reichsbank . 160,40
ı	Frankf. Bank . 179,-
	Deutsche EffWBank 117,80
	Deutsche Vereins- , 119,20
	Dresdener Bank 161,30
	Mitteldeutsche CredB. 110,-
	Nationalb, f. Deutschl. 189,10
	Pfalzische . 139,40
	Rhein. Credit- 135,20
	. Hypoth. , 180,-
	Württemb. Verbk. 145,70
	Oest. Creditbank 384,-
	Bergwerks-Actien.
	Bochum, BerghGussst. 157,20
	Concordia 127,50
	Dortmund Union-Pr 71,20
	Gelsenkirchener 166,50
	Harpener
	Hibernia 150,-
	Kaliw. Aschersleben . 154,50
	do. Westeregein . 167,-
	Kiebeck, Montan 171,10
	Ver. Kon. und Laurah, 137,80
Į	Oesterr. Alp., Montan 71,70
)	Industrie-Action. Allgem. ElektrGes. 245,-
)	Allgem, ElektrGes 245,-
	Anglo-ContGuano . 128,30
	Bad. Anilin. u. Soda 404, -
)	Brauerei Binding 209,50
,	z. Essignaus 87,00
ı	z Storch(Speier) 133 -

coursplatt des v	viesbadener Gen
(Besonderer Telephon	resp. Depeschendienst d
Bank-Action.	D. Gold u. SilbSch. 280,-
Deutsche Reichsbank . 160,40	Farbwerke Höchst . 427,50
Frankf. Bank . 179,-	Glasind, Siemens 185,50
Deutsche EffWBank 117,80	Intern, Bauges, PrAct. 174,80
Deutsche Vereins- 119,20	St 166,80 ElektrGes. Wien 183,40
Dresdener Bank 161,30	"ElektrGes. Wien 183,40
Mitteldeutsche CredB. 110,-	Nordd. Lloyd 106,70
Nationalb, f. Deutschl, 189,10	Verein d. Oelfabriken 101,-
Pfilzische . 139,40	Zellstoff, Waldhof 204,50
Pfilizische 139,40 Rhein. Credit-135,20 Hypoth-180,— Württemb. Verbk. 145,70 Oest. Creditbank 334,—	Eisenbahn-Action.
. Hypoth. , 180,-	Hess, Ludwigsbahn . 119,20
Württemb. Verbk. 145,70	Piälz 241,50
Oest. Creditbank 334,-	Dux. Bodenbach 66,35
Bergwerks-Action.	Staatsbahn 381.75
Bochum, Bergh, Gussst, 157.20	Lombarden 88,25
Concordia 127,00 Dortmund Union-Pr 71,20	Nordwestb 242,75
Dortmund Union-Pr 71,20	Elbthal 249,-
Gelsenkirchener 166,50	Jura-Simplon 88,90
Gelsenkirchener	Gotthardbahn 184,
Hibernia 150,-	Schweizer Nord-Ost . 139,50
Kaliw. Aschersleben . 154,50	, Central 139,40
do. Westeregeln . 167,	Ital. Mittelmeer 91,73
Riebeck, Montan 171,10	" Merid. (Adr. Netz) 127,-
Ver. Kon. und Laurah, 137,80	Westsicilianer 62,70
Oesterr. Alp., Montan 71,70	sub Prince Henry 86,20
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.
Allgem. ElektrGes 245,-	4°/0 Hess. Ludwigsb 108,50
Anglo-ContGuano . 128,30	31/2 do 104,20
Bad, Anilin. u. Soda 404, -	3 ¹ / _a do 104,20 4°/ _e Pfälz. Nordb 103,70
Brauerei Binding 209,50	14°/. Maxbahn . 103,70
z. Essighaus 87,00	4 Elisabethb.steuert. 104,10
z. Storch(Speier) 133, — Cementw. Heidelberg . 144,70	4°/0 do. steuerpfl. 100,60
Cementw. Heidelberg . 144,70	4º/o Kasch. OdbGold 103,-
Frankf. Trambahn 279,50	4°/0 do. Silber 83,80
La Veloce VorzAct. 92,40	5% Oest Nordwestb. 116,+0
do. Stamm-Act. 66,-	5% Sudb. (Lomb.) 112,-
do. Stamm-Act. 66,— Brauerei Eiche (Kiel) —,— Bielefelder Maschf. 243,—	3°/ _o do. 72,50 5°/ _o Staatsbahn 118.10
Bielefelder Mascht 243,-	Staatsbahn . 118,10
I Chem. Fabr. Griesbeim 2/2.20	1 4" Oest, Stantsonen . 109,50
Goldenberg 140,	8°/ ₀ do. 1-VIII.9.,90 do. IX. 92,80
1 " " Wener 214,04	10.10 0 000 17" 88'901

30/0	Oest. do. 1885 .	91,10
30 0	do.(EgNr.) Prag Duxer Rudolfbahn	92,80
401	Prag Duxer	114,70
40/0	Rudolfbahn	84,50
80/0	Gar. Ital E.B	54.20
40/0	Mittelmeerb. stfr.	92,50
40/0	Sicil. EB. stfr	85,80
201	Manidianan	57,80
30/0	Meridionan . , .	
40/0	Livorneser . , .	57,50
40/0	Kursk, Kiew	102,-
40/0	Warschau, Wiener	96,90
5%	Anatol. EBObl.	96,70
500	Oeste de Minas .	81,30
41	Portug. EB. 1886	64,80
41/2	do. 1889	36,40
3%	Salonique Monast	64,50
30/0	do. Const. Jonet.	67,40
100	Pfandbriefe.	
21/	% D. GrCredBk.	
0.13	otha 110% riickzb.	104,30
401	do. unkdb. b. 1904	-,-
21/0	do. makab. b. 2002	102,60
31/2	do. Fft.HBk. 1879-85	102,20
40/0	do. 1886-90	102,60
40/0	00. 1850-80	
40/0	do. 14.ukb.b. 1900	105,20
31/2	do. do. Fft. HCrVAth.	105,10
40/0	Fit. HCrVAth.	
	(verl. a. 100)	104,-
40/0	Mein. HypothBk.	
	(unkandb.b. 1900.)	_,_
40/0	Nass. LandesbG.	102,30
31/9	do. JFHKL.	102,90
31/2	do. MN	102,50
4010	Pr. BCr. VIIIX.	105,40
40/0	. Ctr 1900er	-,-
31/	PER CHECKER	106,20
40/0	Rh. HypothBank	101,10
31/	do. do.	101,90
40	Wd. BdCrAnst.	
- 14	Ser. I. unkdb. b. 1904	
201	do See II	108,95
TO S	do. Ser. II nkf. Ldw. Cr. Bk	108,60
-11	HEL DAW, OR DE	700,00
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

(EgNr.)	92,80	6% CentrPac. (West.) 105,-
xer	114,70	60) do (Inex) 106.6
nn	84,50	60/o do. (Josq.) . 106,6
E.B	54,20	5% Chic. Burl. (Jowa.) 107,-
erb. stfr.	92,0	4°/0 do 95,5
B. stfr	85,80	4º/o do. Burl Quey.
an . , .	57,80	(Neaska-Div.) 80,9
er	57,50	5% Chie., Milw. n.St.P. 110,2
liew	102,-	5% Chie. Rock. Isl. u.
u, Wiener	96,90	Pac. I. M. Est. u. Coll. 110,9
EBObl	96,70	4% Denv.u RioGrand
Minas .	81,30	I. cons. Mtg. 84.6
EB. 1886	64,80	4°/ Blinois Central . 102,
1889	36,40	60 North. Pac. I. Mtg. 114,
e Monast	64,50	50/a Oreg. u. Calif. I 82,
st.Jonet	67,40	6% Pacif. Miss. co. L. M. 96,
	01,10	D' West N I. u. Feu-
dbriefe.		aylvanien L. M. 107,
CredBk.		Loose.
o rückzb.		AND A STATE OF THE PARTY OF THE
b. b. 1904	-	31/20/0 Goth. PrPfdb. I. 128.
k. 1879-85	102,60	31/2 do. do. II. 121,6 31/2 Köln-Mindener . 144,
		31, Koln-Mindener . 144,
1886-90		3º/ Madrider 49,
kb.b. 1900		5% Oest. 1860er Loose 134,
do	105,10	21/ Raab-Grazer 98,1
do. rVAth.	UNAUGATO.	Türkenloose 40,
rl. a. 100)		Braunschw. Th. 20 Loose 109.
pothBk.	really.	Finuland 10 . 60.
b.b. 1900.)	-,-	FreiburgerFr. 15 , 20,
andesbG.	102,30	Mailander , 45 , 60,
HKL.	102.90	do , 10 , 14,
V	102,50	Meininger fl. 7
r. VIIIX.	105,40	
, 1900er		Geldsorten.
Cr.	106,20	20 Franks-Stücke . 16,
othBank		do. in 1/2 16
do.	101,90	TO MAN A CANADA A
CrAnst.		
db. b. 1904		do. al marco
Ser. II		do, al marco . 3
		Engl. Sovereigns 20
. Cr. Bk	TANA	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

is:	Berliner
105,-	
106,60	Schlusscourse
107,-	14. Mai Nachm, 2,45.
95,50	
	Wat . Command 425
80,90	Desmostident 155
110,20	Darmstädter 199 Deutsche Bank 199
THE PARTY	Departmen Rank
110,90	Rayl Handalsons 109
199723	Russ. Bank 122
84,60	Dortmund, Gronau 131
102,30	Material 116
114,-	Marienburger,
82,-	State and one Board
96,80	Tubesk Bushan
200	Emmanage 17
107,-	Lombarden
	120kehal
128,50	Huschterader
121,60	Prince Henry 7
144,-	Prince Henry
49,90	Sahwair Cantral 100
134,-	Nord-Ost 100
98,90	
45,45	Mittelmeer
109,20	Mittelmeer 195 Meridional 195
60.70	
29,40	
60,80	Türkenloose
14,50	Mexicaner
	Lauranuste
	Doctaines Cases 100
16,19	O electronomer . 10
16,17	Harpener
4,16	Hibernia
9,48	Hamo. Am. Packets
0.50	Nordd, Lloyd

20,38 Dynamite Truste Reichsameihe

Gell

ties

彩fb.

Mig. 1

B.

C

It.

ger,

eije

Cratz,

en to

30

Ģ,

Offerte mit 30 Procent Rabattgewährung,

Mittwoch

b. h. jo lange, wie Borrath reicht:

gefens momentan 4893 Dubend Banbtucher, wegen unmobern geworbenen Duftern, fonft tabellofe, fcwerfte, feberbichte, faft urftens momentan 4893 Dusend Handrücher, wegen unmodern gewordenen Mustern, sonkt abellose, schwerke, seberdicke, sak werreisbare, garantier reinleinen Gewebe aus ebelsen und einsten Fladdsgeschunken gefertigt, und zwar graut Trell-Küchen hendicker in abgevaßt 42/110 und 48/125 Etm. Größe Weiße Drell-, Zwirw. Gersten-, Korn-, Jaguard- und LamaticGesichtes und Froetir-Dandtücher in verschiedenen Qualitäten in 42/110, 48/125, 47/115, 47/125, 50/130, 55/130 Etm. Größen, in unadgevaßt 42, 47, 48, 50, 52, 55, 60 und 15 Etm Breiten: serner offerire mit 30 pC. Rabatt 546 Dusend versien weiße (48/48 Etm. Größe), auch buntlautige prima Tasschnücher, sertig gesaumt, dro Dusend nur 5,45 Big., serner bestien Weiter bestie, seiner weiße Leinwand zu Leid- und Betr-Bäsche und einige Tausend Reier kuntlautire Jügendingen Bester bestie, seiner Langtweisen gegen Nachnahme versandt und nicht Convenierendes wieder per Rachnahme zurücher- langt wird von Ler als reell befannten, altrenommirten Leinwandweberei von

Vielhauer, Landeshut in Schlesien,

beren Maaren fich burch ihre vorzügliche Gediegenheit und Saltbarteit einen Beltruf erworben haben. Gunftiges reelles Angebot mit Gelegenbeit für Unftalten, Logier-Sausbefiger, Sotels, Braute, sowie fur jede fparfame Sausfrau, welche gediegene, reelle mit Gelegenbeit für gebe billig au faufen belieben. Begren ausnahmsweise billig gu faufen belieben.



3mal hocht pramitt Bertin u. Wen Sitt. Rebaine Dresben Chrenpreis murben unfere Schmiebeeiferne

Nº 2 za 100 Flanck 13M.,

grundirt, gujammenlegbar mit Solog unb 26dluffelfür alle Arten Glafchen paffenb. Diebesficher breit em bods 112 . 150 . 171 . 200 . 20 165 58 114 114

Glaichen:

idrante

gut mit Delfarbe

300 165 114 frachtfrei jeb. Bahnftat gegen Rachnahme bes Betrags. Rur bei Boreinsendung ift ein Abzug von 5% geftattet. Henschel & Co., Gerrest Dreeben Cachien. 3799

Durch ben ploblich erfolgten Tob meines Kindes Karl Rah-mann bat sich in der Stadt das Gerücht verbreitet, mein Sohn sei in Jolge eines Schlages von Seiten seines Lehrers gestorben. Ich erfläre hiermit, daß der Lehrer, der mein Kind immer liebevoll behandelt hat, das Opfer einer sehr bedauerlichen Ber-laumdung geworden ift. Er hat meinem Kinde keinen Schlag. gegeben, wie auch ber Junge noch vor bem Tode ber Mutter erklärt hat. 6205"

Georg Katzmann.

Cartenutes.

Gelben Grubenfies, filbergrauen Ries, Rheinfies und Rheinfand empfichlt

A. Momberger. Mariafranc

BBaunun, Baberliejerant, 37 Friedrichftraße 37

empfiehlt fich im Liefern bon

Mineralbädern

punttlich und zu billigften Preifen.

NB. Umzüge mit Mobelmagen und Feberroffe merbenunter Garantie bill. beforgt.

Hausenlwallerungen

jeder Art und Große werden unter befannter guter Arbeit u. Qualität complet, prompt u. reell ausgeführt.

> Heinrich Doerr, Maurermeister, Feldftraße 7, 1. Stod.

Gebrautten empf. B. Grb, Rarifir 9

Raffee 1.40 Mart Ede Dotheimerftr. 3811

Strictman Compiled:

20 Sichung b. 4. Staffic 192. Staff. Svenig. Cotterior.

Sichung bea. 18. Staff 1992. Staff 1992

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden.

Rheinstrasse 54 und Taunustrasse 19. Director: Albert Fuchs.

Mittwoch, den 15. Mai 1895, Abends 1/28 Uhr, im grossen Saale des Casinos, Friedrichstrasse:

oncer

H. Dayas, Concertmeister Arthur-Michaelis (Violine), Kgl. Kammermusiker Hermann Klee (Violine), Wilhelm Sadony, Mitglied der Kur-Kapelle (Viola)

(Violoncello).

Mitwirkende

die Herren: Claviervirtuos William Präludium uud Tripple-Fuge für die

Orgel (tür Clavier bearbeitet von F. B. Busoni) . . . Joh. Seb. Bach.

2. Sonate für Clavier, Fis-moll, Op 10 Eugen d'Albert.

3. Sonate für Violoncello und Clavier,

. Albert Fuchs D-dur, Op. 27 4. Clavier-Sell . Franz Liszt.

a) Etude in F-moll,
b) Eglogue in As-dur,
c) Scherzo und Marsch,
5. Quintett in E-moll für Clavier,
zwei Violinen, Viola und Cello Chr. Sinding.

Billets à 3 Mk. (reserv. Plätze) u. à 11/2 Mk. sind in den hiesigen Musikalienkandlungen und Abends an der Kasse erhältlich.

Gangbares Bug - Gefchäft

werbunden mit Rurg-, Beig- u. Bollw. in einer Stadt von ca. 4000 Einm. im Reg.-Beg. Biesbaben, frantheitsh. gu übertragen. 3000 Mart baar erforbert. Off. unter B. G. 5 an die Erp. 5229

Das Beorg Fifcher's Dans nebit Gatten, Biebricherfir. 19, Gelegenheitslauf für herrichaften, Baumeifter ober Ruticher ift unter günftigen Bebingungen billig gu verfaufen. Rabere Mustunft ertheilt Stadtbiener Beg ober ber Gigenthumer Johann Darin, Caftel, Maingerftr. 36. 3717

Hausverfaut.

Cacao. in Pulver- u. Würfelform. HARTWIG & VOGE Dresden

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Ge-



hellen Blazen- und Hararöhren-leiden ohne Einspritzung und Be-rufastärung sehmerzies in wanigen Tagen. Blazendrang hört auf, Urin klärt sich. "Mur acht und wirk-sam, wenn jede Schachtel mit Schutzmarke: "Rosen" verschen. Flazen 3 Mark.

Bu baben in Biesbaben in Löwenabothefe.

Bangegenftände eiferne Träger L., T. u. U. Gifen

Säulen, eiserne Kanalisations-Gegenstände, Ranal-, Eloset- und schottischen Kanal-Rahmen, Balfonpfatten, Dach- u. Stallfenster, Gasrohr, "Terobr, Binfblech, Weiall - Dachpfatten usw. holt in Auswahl parräthia nud. halt in Auswahl vorrathig und liefe t gu ben billigften Breifen

G. Sen öller in Wicobaben, Donbeimerfir 25 (Telephon 74)

Thatsadje!

Rein Scherg! Rein Schwindel, fonbern nur reinfte, beiligfte

Wahrheit! bertroffen, über jedes 800 erhaben neine Genfation erregende

Germania - Collection eiche ich in Folge Uebernahme et eloffalen Lagers zu dem fabeld illigen Bertje von nur **201**

folne Golbin . Berren: aber Damen . Remontote . Zafden. Uhr, Anfermerf, genau gebend, wet Jahre Garantie. Bon echtem Golbe dabre Garantie. Bon echte richt gu unterfcelben. done Golbin-Uhrfette.

Berlogne (Anblingfel) jur Uhrfette. Taldjenmeffer mit 2 einen Co-linger Riingen, Kortzieher, Glas-ichnelber, Glasbrecher.

ichneiber, Glosbercher.

2 Reifertickürfer "Blin"; jedes
Weifer wird nach 8- die 10 maligem Durchatchen ichaef wieden Nasirmeiser.

2 Thermometer, zeigt bets die 1 Baroffop (Better-Angetger), jeigt bie beporftebenbe Bitterung 24 Stb.

früher an. 1 englische Feberwange, wiegt bis

K Rg. errliche Banb Detorations.

12% Ag.

herrliche Band-Telorations.
Bilder, Landschaften, Geeftlick oder Engel darftellend, in gemußertem culyre poll-Skahmen.

2 aoldimitirte Manichetten-Krödele mit Kechanik.

3 aoldimitirte Chemifetten-Knöde.

une 15 Stückt zusammen.

une 15 Stückt zusammen.

une 24. 7,50

Der Bersand zu diesem erftanalich billigen Peelse findet gegen Rachnahme.

der vorderige Geldetnschung durch die Fiema

Feith's Neuheiten-Vertrieb > Dresden-A. 9.

Berlin W., Charlattenstrasse 83.

konigsberger Pferde-Potterie

Mittwood

günstigste aller Pferdelotterien, weil weniger Loose und verhältnism. mehr und besiere Gewinne: 10 com bespannte Equipagen, darunter I Vierspannter, 47 eble Ostpreuß. Pferde, 2443 massie Sibergegenstand Ziehung 22. Mai. Loose à I Mf. 11 Loose 10 Mart. Loosporto und Gewinnliste 30 Pfg. extra emplied die Generalagentur von Loo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier d. D.C. Grünberg, F. de Falloi Raffanifche Lotteriebant.



Zur Sommer-Saison

empfehle mein reichfortirtes Lager in

Chiosohuhen Spangenschuhen Touristenschuhen

Halbschuhen

in schwarz und farbig

bon ben einfachften bis gu ben eleganteften Genres.

J. Speier Nachf.

18 Langgasse 18.

Reichshallen-Theater.

Beute Mittwoch: Unwiderruflich lette Gastdarstellung bes Schneibermeiftere, Berrn

H. Dowe aus Mannheim, mit feinem noch nie durchschossenen und selbsterfundenen Panzer.

Mit dem heutigen Tage haben auch die Abonnementsbüchelchen jum letztenmale Giltigfeit.

Die Direction.

bes Labengeschäftes verfaufe fammtliche Stoffreften unter Ginfaufspreis. Stoff zu Anabenanzügen paffend bon 1 Mt. 50 an, blane Cheviots 2 Mt. 50, feinere Stoffe herren-Unguge ju 3-4 und 5 Mart.

Stoffrestegeschäft Saalgasse 26

Kolonialwaaren= und Delikateffen=Geldatt



für Schuhwaaren Serrenjohlen u. Abfate 2 Dt. 50 Bf a. beftem Material Frauenfohlen u. Abfage 1 Dt. 80 Bf. Barterre 7 Ellenbogengaffe 7, Barterre. Kölsch.

l'annon-Stangen

in allen Langen und Starten, Baumpfahle, Gemit Bier- und Spiritussen-Berkauf, seine Lage, Berh. wegen unter günstigen Bed. sof. zu verlausen. Miethe u. Anzahlung länder, Latten und Pfosten, sowie schöne Setzniedrig. Rab. durch B. Krast, Zimmermannstraße 9. 6161*
tannen billigst bei M. Cramer, Feldstraße 18.

Neroberg

Mittwoch, ben 15. Mai: Großes

ausgeführt von der Capelle des Füs.-Reg. v. Gersdorf (Heff.) Rr. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirekters W. Münch.

Anjang 4 Uhr.

Entree 30 Big



reelifte und größte Crebithaus Deutschlands 3. 3ttmann, Barenfrage 4, Entrefol, jest auch bie weniger bemittelte Arbeits-und fleinere Beamten-Rlaffe in die ange-

badurch froblich gu feiern, bag es burch gang bequeme Abgablungen ermöglicht, fich neu ju fleiben. Das Gredithaus gu fleiben. 3. 3ttmann, Barenftrage 4, Entrefol,

aber weiterbin bafur forgen, bag auch bie bansliche Gemuthlichfeit erhöht wird und

ob Reich ober Arm, bie bentbar größte Ausmahl in Mobeln, Betten, Bolfterwaaren, Stiefel, Uhren, Site, Schirme und fammtlichen Manufatturwaaren, um burch An-ichaffung des Röthigen aus dem Credithaus 3. Ittmann, Barenftraße 4, Entresol,

ertreuen.



E holztohlen per Centner Dit. 4.20, auch in fleineren Quantitate

empfiehlt

Aug. Külpp, Bolge, Coates Rohlenhandlung,

Bellmundftrage 41.

Grklärungeines armen Blinden Berlauf zu schäbigen, durch faliche Aussage, meinen Gewerbeschein erhielt ich unentgellich. aud eben fo wenig erhalte ich Unterftupung von Bereinen 6198* Der hiefige Bürger Carl T Der hiefige Bürger Carl Theis.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politifchen Theil u. das Feuilleton: Thefredactent Friedrich Dannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebreu; für den Inlergrentheil; Ludwig Schmolt. Sammtlich in Biesbaden

Wiesbadener General=Anzeiger.

Neuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mittivoch, ben 15. Mai 1895.

X. Jahrgang.

Zweites Blatt.



Für 50 Pfennig

wird ber täglich, Conntage in zwei Ausgaben

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Band gebracht.

Eine Stunde im Carenreiche.

Mus ben Reife-Erinnerungen eines Biesbabners.

(Radibrud berboten)

Soon lange Jahre munichte ich bas ruffifche Greng. leben aus eigener Anschauung tennen gu lernen. Enblich follte fich mir bagu bie Gelegenheit bieten.

Gine Geschaftsreife führte mich nach Thorn, ber norbifchen Feftung. Rach Abwidlung meiner Geschäfte löfte ich ein Billet nach Ottlofdin, ber letten beutschen Grengflation. Der Stationsbeamte meinte, bag ich meine Beobachtungen am beften bon einem Meinen Gaffhaufe aus hen tonne, welches einige Schritte von ber Bahnbofchung fteht, bie bier bie Grenze bilbet.

Ein Bauernichlitten führte mich in wenigen Minuten bem Rruge gu. - Der Birth fchien nicht oft flabtifche Gafte ju empfangen. - "Der herr will wohl nach Ruß: lanb", meinte er mit lanblicher Theilnahme. "Der Berr hat wohl keinen Bag und möchte sich so "herüberbringen" laffen. D, das kommt ständig vor, mehr jedoch im Sommer, ba bie Grengbeamten bei Schneefpuren bie Paffanten leichter berfolgen tonnen."

36 ergafte bem Birth, ber mich für einen Schmugg. ler hielt (worunter er nichts ehrenruhriges gu verfteben fdien), bağ ich gwar nicht aus gefcaftlichem fonbern aus miffenicaftlichem Jutereffe 'mal "binuber" möchte, wenn auch nur auf wenige Stunden.

Das ift nicht fcwer", meinte ein Gaft, "am Greng-Bermittlung anbieten. Gur Gelb find bie Rerle immer gu

ungahligen Fuffpuren burchquerte Boschung. Bor mir Augenblid, wo ich einem Rosaten fo blindlings getraut liegen die nach Barfchau führenden Bahuftrange und hinter hatte, und überbachte meine Lage, die allerdings wenig benfelben bie ruffifchen Grenggebaube.

Mus bem nächsten Bachhaus fommt eine in grauen Mantel gehüllte Ericheinung in ber Sand bas aufgepflangte Bajonett. Der Jüngling ichien mein Bunich ichon erratben zu haben. Er winkte mir vertraulich zu, und arglos übergebe ich bie Bahnftrange.

3ch ftebe im beiligen Rugland. -

eine Mingende Bergutung einen ficheren Weg nach bem nächften ruffifden Ort zeigen wird, fragt in feiner Beimathiprache einige Worte, die ich, — des Ruffischen untundig, — nicht beantworten kann. Der Kofak legt ben Daumen feiner Rechten auf ben benachbarten Finger berfelben Sand und beginnet bamit jenes Sin- und herreiben, bas mohl unter allen Boltern nur eine Bebeutung haben burfte.

36 reiche bem Manne ein größeres Gelbftud, meldes biefer erft eingebend auf feine Echtheit gu prufen fceint um es bann, nachbem bie Prüfung gur Befriedigung aus-

gefallen, in bie hofentafche gu ichieben.

Rach allen Seiten fpabend, wintt mir nun ber Ruffe, ihm gu folgen, und nach langerem Banbern fieben wir bor einem einftödigen mit rothen Biegeln bebedten Sauschen. Obwohl basfelbe außerlich nichts Abichredenbes bejaß, fo überkam mich doch bei der dringlichen Aufforderung meines Cicerone bezichtigte. Doch was sollte ich machen! 3ch Begleiters, hier einzutreten, ein Gefühl, das den inner-lichen Entschluß einer schleunigen Flucht weckte. Es war dem fladischen Idom berstand. Begleiters, hier einzutreten, ein Gefühl, bas ben inner-lichen Entschluß einer schleunigen Flucht weckte. Es war gu fpat! Der Buriche, ber wohl abnen mochte, was in mir borging, befahl mir auf feine Baffe zeigend, ju gehorchen. Jest war mir Mar, bag ich einem Spigbubens ftreiche gum Opfer gefallen mar, und bag mein treuer Führer neben meinem Gubrerlohn auch noch bie für bas Einfangen eines "Spions" ausgesehte Pramie zu verbienen trachtete. Emport über biefe Ganneret überfchritt ich bie Schwelle bes Bachhaufes.

3m Sintergrunde des Raumes hodten ichmubige Beftalten in beflecter Rriegestleibung um eine mit alten Buchern gefüllte Rifte - ruffifche Grengfolbaten. Un ber Wand hing ein Delbild von Baterchen Bar. Einige eiferne Bistation bei Ihnen vorsindet, so konnen Sie vielleicht Betten nahmen fast die gange Lange der Stube ein. Beim noch heute frei kommen", meinte der Knabe. So fehr mich Eintritt erhoben fich bie Infaffen, indem fie fich etwa benahmen, wie ihre indianischen Collegen, wenn Diese eine brachte mich bas Wort "Bifitation" boch auf allerlei Ge-Beighaut gefangen. Mein Begleiter wechselte mit ber Banbe einige Borte. 3ch bermuthete, bag er ihnen ergablte, wie er mich bertrauensfeligen beutschen Bimbel fo

beneibenswerth ichien. Mit Grauen erinnerte ich mich, wie vor langer Beit ein Reifender mir ergablte, bag er fich 'mal über bie ruffifche Grenze habe loden laffen und bağ man ihn bon Arrefthaus ju Arrefthaus transportit hatte, bis man ihn nach langen 4 Bochen in Alexandrow bem preußischen Gensbarmen überlieferte.

Es war für mich teine berlodenden Ausfichten! Unb Der junge Rojate, welcher fich, wie ich bermuthe, gegen tonnte mir nicht noch folimmeres beschieden fein? Der fpigbubifche Rofat hatte borbin feinen Rameraben ben Thaler, ben er mir abgebettelt, gezeigt, mahricheinlich gur Dotumentirung, daß ich ihn gu "bestechen" versucht habe; baß er mich aber zu biefer "Bestechung" aufgeforbert, mag

er wohl berichwiegen haben.

Bahrend ich mich biefen Betrachtungen hingab, trat ein junger Golbat ein. Mus ber Reinlichfeit, mit welcher er fich bortheilhaft bon ben Anberen unterfchieb, fchloß ich auf ben höheren Rang. Gin Buriche murbe ausgeschicht, um aus einem ber umliegenben beutschrebenben Saufer einen Knaben als Dolmeticher zu holen. Mittlerweile erftattet mein Mager bem Borgefesten Rapport ab und aus ben ftrengen Mienen, mit welcher biefer Borgefette mich während besfelben öfters anfah, ichloß ich, daß es nicht bas kleinfte Berbrechen war, beffen mich mein treuer

Der Knabe fam. Ich forberte ihn auf, bem Unteroffizier zu verbolmetschen, daß ich alles eber mare, als bas was diefer wohl in mir vermuthe, und daß ich ein ehrfamer Burger fei, ber langs ber Grenze fpagieren ges gangen und, ohne bas Bewußtfein etwas Schlimmes ju thun, Diefelbe überfchritten habe; ich hatte bem Greng. folbaten Gelb jum Bechfeln übergeben, biefer aber hatte, migverftehend wohl angenommen, bag ich ihn gu beftechen gebachte.

Meine Ausrebe ichien bem Beamten glaubwürdig.

"Seien Sie unbeforgt, wenn fich nichts bei ber auch die Ermuthigung bes fleinen Dolmetichers erfreute, fo banten. 3ch hatte eine große tolorirte Landfarte, bie ich Bu meinen Reifen als Drientirungsmittel mitguführen pflegte, in meiner Brieftafche. Wie wenn bie Ruffen (und mas ift Bis an bie Anochel im Schnee erftieg ich bie von fcon auf ben Leim gelocht habe. 3ch verwünschte ben in Rugland nicht alles möglich) biefelbe als Beweis meines

Renes aus aller Welt. Barifer Mordthaten.

Paris, 11. Mai. Der Abbe Broglie, Bruber des Kaum hate er ihr aber gesagt, daß er einen Brief, den sie haben wollte, nicht schreiben können, als sie den bereit gehaltenen Revolver auf ihn absteiligen Institut wurde heute Nachmittag ermordet. Ein betrangtet, an Berfolgungswahn leibet, glanbte, Abbe Broglie ihr laben bedanntet, er verde sie bestuchen, um sie Beichtwater, berbreite über sie verleumberische Gerüchte. Das stäulein machte dem Abbe eine hestige Seene in der Karmeinschnes, worauf der Abbe versprach, er werde sie besuchen, um sie Bestumbungen zurücknehme. Der Abbe weigerte sich, worauf gesaltein Amelot einen Kevolver aus der Tasche zog und vier bestumbungen zurücknehme. Der Abbe weigerte sich, worauf schalken Amelot einen Kevolver aus der Tasche zog und vier bestumbungen zurücknehme. Der Abbe weigerte sich, worauf bestumbungen zurücknehme. Der Abbe weigerte sich, worauf schalken knelot einen Kevolver aus der Tasche zog und vier bestumbungen zurücknehme. Der Abbe weigerte sich, worauf schalken ihn so schalken Amelot subschalken knelot sieden knelot so schalken knelot sieden knelot sieden knelot sieden knelot, von einer in pierspischen Kroolver, worden dus ihn bis in das Sorzimmer, immer schießende nut ihn bis in das Sorzimmer, immer schießen wollte, nicht siedes zuschnehmen kneloten. Den Abbe eine hestige Gerüchte. Ein Mathe eingenden auf ihn abs in das Sorzimmer, immer schießen wollte, nicht sied sie mit, das seigenden. Land das seigenden knelot, von einer In pierspischen Receien schieße der Abbe weigerte sich, worauf schießen kreisen Ernschieße seine Schießen kreisen ben Abbe in den Abbe weigerte sich, worauf schießen kreisen Ennach sieden knelot, das eines Bestuchen konten in der Kaum mit, was sie gestam hatte, und dies ein Bestuchen konten in der Kaum mit, was sie gestam hatte, und dies ein Bestuchen. Dan des schießen kreisen bestuchen, aus das geschen wirt der kaum mit, was sie gestam hatte, und dies geschen hatte sie de kaum hatte, in der gestam hatte, und dies schießen kreisen beschied kaum er kel

etmorbung bes Abbe be Broglie beftätigen fich. Satherin ift ein ehemaliges Beichtfind bes Abbe, ber ihr aber icon ter einigen Jahren ben Rath ertheilt hatte, sie möge sich einen weren Seelsorger wählen. Mairense Amelot ist die natürliche Lachter eines vornehmen Mannes; sie rühmte sich, wie es scheint, ber Afche be bres Baters und icheint geglaubt ju haben, der Abbe de beoglie fei ihr um biefer Geburt willen besondere Rücffichten und migung ichulbig. Wie er, fo wurden auch andere Berfonen, die bifreid jur Geite geftanden hatten, barunter Angehörige eines jur Seite gestanden hatten, darunter Angehörige eines innuenenordens, gewahr, daß sie eigentlich nur vom frommen Bettel die, alle zogen sich allmählich zurück. Den wahren Erund zu erkennen, ist der Amelot aber nicht ein. Die aufgeregte, hyserische Verson eichaldigte lieber den Abbe de Broglie und die Nonnen ihre aberen Beschüperinnen, sie hätten das Geheimnis ihrer Geburr nichten Beschüperinnen, sie hätten das Geheimnis ihrer Geburr nichten Geobard und sie große Glode gehängt und sie sie verhindert, ihren Lebenstalt zu sinden. Einige Berjuche, ihre "Feinde" in der antischalt zu sinden. Einige Berjuche, ihre "Feinde" in der antischalt zu sieden Frest und sie gewünschten Ergen, und so keigerte sich ihr Groß bis zur Wuth. Lepte Woche

let ift. Die Motive ber That erscheinen noch sehr unstar, Mörberin wird gar nicht den Assis, 13. Mai. Die bereits mitgetheilten Einzelheiten über feit Jahren notorisch religiös-nahnfinnig. Sie hatte für ihre Be-hauptung, Broglie habe fie auf Grund beffen, was er aus ihren Beichten wiffe, öffentlich verleumdet, auch nicht den geringsten thatfachlichen Anhalt. Gie murbe allerdings von ihren alten Befannten immer mehr gemieben, aber nur wegen ihrer Unverträglichfeit. Broglie war ftete übertrieben gutmuthig und leichtglaubig, Folge beffen ber Lieblingsbeichtvater aller bufterifchen, bigotten alten Junfern bes Stadttheils, in bem er wohnte, vom Schlage ber Geine Collegen hatten ibn mehrfach gewarnt. Amelot hatte er jahrelang mit Geld unterftütt; fie hatte gum Theil von ihm gelebt, in letter Zeit aber weniger erhalten. Die Beerdigung Broglie's findet morgen auf dem Stammfit der bergoglichen Familie Broglie fatt.

- Paris, 12. Mai. Rachft der Ermordung des Abbe de Broglie macht die Ermordung des Bantiers Glafer, Rue du Quatre-Septembre Ar. 31, großes Aufsehen. Auch in diesem Falle hat ein Weib ben Mord vollführt. Glafer lebte seit

rettung" zu zwingen, verfolgte ihn des Morgens, wenn er in der auf seinem Bureau in Gegenwart eines Angestellten 12,000 Fres. Karmeliterfirche die Messe das, und erlangte endlich, daß er sie in aus und versprach ihr, in seder Weise weiter zu helsen. Als sich ihrer Wohnung aufsuchte, um die Sache ruhig zu besprechen. Verundzog, hörte er einen Schuß und sah, wie Glaser Angestellte zuruckzog, hörte er einen Schuß und sah, wie Glaser wollter, nicht schreiben könne, als sie den dereit gehaltenen Revolver Aewollverschuß getöbtet. Sie war außer sich, als sie werte, daß ihr ber Angestellte gurudzog, hörte er einen Schuß und fab, wie Glafer zusammenbrach. Helene-Boudleb batte ben Bankier burch einem Revolverschuß getöbtet. Sie war außer sich, als sie merkte, baß ihr ehemaliger Liebhaber tobt war, denn "sie habe ihn nur berwunden und erfdreden wollen".

> - München, 11. Dai. Der Schriftfteller Dr. Dotar Banigga, ber fürglich wegen Gottesläfterung und Befdimpfung tirchlicher Ginrichtungen in feinem Buche "Das Liebesconcil" gu einem Jahr Gefängnis veruriheilt und wegen Fluchtverbachts sofort verhaftet wurde, ift, der "Allg. Stg." zufolge, auf Anordnung
> des Staatsanwaltes die zur Erledigung der von Panizza gegen
> das Strasmaß eingelegten Revision gegen hinterlegung von 80,000
> Mart aus der haft entlaffen worden.

Beart aus der Daft entlassen worden.

— Ferlohn, 12. Mai. In die richtigen hände gelangt ist ein haupttreffer der preußischen Klassenlotterie von 200,000 M. Das Loos wurde von Bergarbeitern, handwertern und Landwirthen in der Stadt hörde gespielt.

— Grandenz, 12. Mai. Der Wachtposten der Strafanstalt erschoß Sonntag Rachmittag den ausgebrochenen Zuchthäusler Bojanowski auf einem Nachbargrundstud. Ein zweiter Flückling murbe festgenommen.

Rich, 11. Dai. Gin orfanartiger Sturm mit Boltenbruch hat bier ungeheuren Schaben angerichtet. Wegen 20 am Onieper belegene Saufer murden fortgeriffen, wobei mehrere Menschen umfamen. In der Oberstadt wurden viele Gebaube besichäbigt. Um Kiew herum find die Wintersaaten im Umfreise von mehreren Deilen vernichtet.

Gir Anguftus Barris, ber berühmte Conboner Opernalten — Sir Augustus Harris, der berühmte Londoner Operndie der birektor und künstige — Lord Mahor von London, besuchte als Knade die Schuken von London und Paris und als Jüngting ein Jum Benstonat in Hanndester. Mit 21 Jahren kam er zur Bühne und debutirte in Manchester als Malcolm in "Macbeth". Ein Jahr später wurde er Regisseur der Mapleson Opera Company, ging dann als Schauspieler zum Eriterion-Theater über und schried hier mit Charles Whndham seine erste Pantomime, die einen beisseich und versor dabei III. Auch richtete er seine Opernstagione ein und versor dabei III. Auch nicht und din jeht — was ich dim nenet Das "schönste Hauf nicht und din jeht — was ich dim."
Das "schönste Hauf geres, als Kaiser Wilhelm II. die
Oper in Covent Garben besuchte. "An der Kasse gingen 113,160
Warf ein, und im Hause glitzerte und strahlte es nur so von und seeffe anzuschwarzen, hatten nicht den gewundigken Ginf Jahren mit der jest 30 jahrigen Englanderin Debene Den Groben besuchte. "An der Rafte Boche fünf Jahren mit der jest 30 jahrigen Englanderin Debene in Covent Garden besuchte. "An der Rafte gengen Berduckten Boudle in Boudle gingen won aber machte sie den Bersuch, den Abbe zu einer "Ehren- daß sie sich von einander trennen wollten. Er zahste ihr gestern Mart ein, und im Haufe gliverte und strabste es nur so von

"Spionthums" betrachteten? Dann führte ich auch eine Anfichten mit benen des herrn Ernft. Rach Besprechung vers größere Summe mit, die ich nicht gern in seindliche Hände fallen lassen mochte.

Amaing, 13. Mai. In der Nacht von Samftag auf Sonntag größere Summe mit, die ich nicht gern in feindliche Sanbe fallen laffen mochte.

Mittwody

In einem unbewachten Moment verftedte ich bie Rarte und meine Baaricaft in eine geheime Beftentafche. Rur einige Gilbermungen ließ ich, um die ruffifche Sorgfalt bei ber fpateren Untersuchung nicht gu fteigern, in meiner Borfe. Raum war ich bamit fertig, als ber Unteroffizier burch ben kleinen Dragoman nach meiner Bagkarte fragen ließ. 3ch batte natürlich keine. Im Bewußtfein, daß ein solches Eingeständniß nur geeignet war, meine Lage zu verschlimmern, entnahm ich der Brufttafche eine alte Theaterfarte und überreichte fie aufs Geradewohl und mit ficherem Blid bem Ruffen. Die felbstbewußte Miene, mit ber ich bas Billet hinreichte, batte ju meiner großen Freude bei bem Ruffen, ber natürlich tein Wort beutich gu lefen bermochte, ihre Wirfung nicht berfehlt. Ohne erft von bem knaben Die Richtigfeit meiner Angaben bestätigen gu laffen, reichte er mir die Rarte gurild, was er (wenn er ihren wahren Inhalt bermuthet batte) taum gethan haben burfte.

Run fdritt man gur Bifitation. In ber richtigen Unnahme, daß jedes Strauben bie Sorgfalt ber Ruffen bei ber Untersuchung vergrößerte (ein Fattum das herbeigufahren ich teine Beranlaffung fab), entleerte ich bis auf Die "bewußte Gebeime" all' meine Tafchen. Dein Ents gegenkommen hielt die Leute von einer peinlichen Leibes. visitation ab, die Untersuchung war fibrigens eine fo genaue, daß fogar der Rudbedel meiner Tafchenuhr geöffnet murbe, in ber Annahme, bag fich swifden Wert und Dedel viels leicht etwas Gemeingefährliches befande. Da fich alle Gegenftanbe aber ale recht harmlos herausftellten, fo murbe mir bedeutet, bag ich alles wieder gu mir nehmen burfe. Mis ich aber meine Borfe wieder gu mir nehmen wollte. legte ber Unteroffigier feine Sanb barauf. - Gie war ibm verfallen.

3ch war noch frob, fo billig weggetommen zu fein. Ohne ben Ginfall mein übriges Gelb gu verfteden, batte mich ber Spaß einige hundert Mart theurer tommen tonnen.

Die Inquifition mar noch nicht beenbet! Der Unteroffizier ließ mich burch ben Jungen fragen, ob ich "Breuge" 3ch bachte, bag bie Bejahung biefer Frage bei ber bazeitigen Strömung nicht jur Berbefferung meiner Lage geeignet fein burfte, und, bag ich meinem Batriotismus nichts vergebe, wenn ich bes Bortes "c'est la guerre" eingebent, mit Senatorstimme antwortete: "Ich ein Breuße? Rein! Gin Raffauer bin ich!"

Richt umfonft habe ich auf bie geographische Untennte niß ber Ruffen taltulirt. Woher follten fie miffen, bag Raffau zu Breugen gebort. Der Unteroffizier ichien nun volltommen befriebigt. Er öffnete bie Thure und hieß wich ihm folgen. Er begleitete mich bis an bie burch bie Bahnftrange martirte Grenze. Gilig lief ich aber Diefelbe. 36 war wieber im beutschen Baterlanbe, frob fo billigen Raufs losgetommen ju fein. Rach Rufland aber gebe ich nicht mehr!!!

Mus ber Umgegenb.

× Schierstein, 13. Mai. Gestern hielt der "Bienenzuchterverein für Biesbaben und Umgegend" seine Monatsversammlung
dahier im "Reichsapfel" ab. Mus Grund seiner reichen Erfahrungen gab herr Berwalter Ernft Mittel und Wege an, ben honigertrag möglicht zu vermehren. Seinen Aussuhrungen ichloft fich ein recht lebhafter Meinungsaustausch an, und allenthalben becten fich bie

Frauenichonheiten, Uniformen und Diamanten. Das Musichmuden der Loge des Kaifers allein hatte einen Aufwand von 20,000 M. erfordert. Mein größter Stolz aber war, daß ich dem Kaiser nicht nur als Direktor, sondern auch als Sheriff von London entgegen-treten tonnte, ein Beweis, wie hoch gegenwärtig das Anschen ift, in welchem bei uns die Kunft — das Theater fieht."

in welchem bei uns die Kunst — das Theater steht."

— Ein weiblicher Oberarzt. Im Jahre 1878 kam eine junge neunzehnjährige Dame, Mademoiselle Chovin aus der Bretagne nach Paris, mit der Absicht, dort Medizin zu stadieren. Zu diesem Zwecke wandte sie sich an herrn Dr. Tourangin, der ein Freund ihrer Familie war, und der sie ermuthigte, ihre medizinischen Studien zu beginnen. Da Mademoiselle Chovin sedoch nur die gewöhnliche Mädigenerziehung bei den Nonnen eines Klosters erhalten hatte, so handelte es sich darum, zunächt zwei vordereitende Examina zu machen. Nach Absauf von drei arbeitsreichen Jahren bestand sie glänzend das erste und nach einem weiteren Jahr auch das zweite Examen. Schon während dieser Studien war sie im Kransendaus von St. Antonie die eistigste Schülerin des Dr. Dujardin-Beaumed. Sie machte einen Eursus in der Chirurgie durch und sudierte einige Monate bei Dr. Danot, in der Chirurgie durch und ftubierte einige Monate bei Dr. Danot, bem Spezialiften fur Leberfrantheiten. Gine ihrer Arbeiten murbe bem Spezialisten für Leberfrantheiten. Eine ihrer Arbeiten wurde von der medizinischen Fasultät preisgefrönt; daraushin dat Dr. Dujardin Mademoiselle Chopin, seine Bertretung als Arzt an der "voole normale d'institutrices de la Seine" zu übernehmen und bald daraus erwirfte er ihre Ernennung zum Affisienzarzt am "lyose Fenelon". Seit dem 6. Oktober 1894 ist Mademoiselle Chopin mit Dr. Tourongin verheirathet und beide prastizieren nun gemeinsam, wenn auch ihre Patienten verschiedene sind, da Madame Tourongin sich hauptsächlich mit Gedurtshilfe und Kinderfrantheiten beschäftigt. Sie behauptet einen bervorragenden Blat unter den sind prastiz Sie behauptet einen hervorragenden Plat unter den fünf praktisierenden Aerztinnen in Paris und ist kürzlich zum Chesarzt am noder Fenedon" ernannt worden.

— Johannistrieb! Auf einem Standesamt im Norden Berlins hat vergangene Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins hat vergangene Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins in Norden Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins hat vergangen Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins in Norden Berlins in Norden Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins in Norden Boche eine 82(1) jährige wohlhabende Eigenständen in Norden Berlins in

thumerin B. aus der Brunnenftraße mit einem armen Lejährigen Schneidergesellen Johannes S. den ehelichen Bund fürs Leben geschlossen. Der vorsichtige neugebadene Ehemann hat mit seiner "iungen Frau" sofort beim Amtsgericht ein wechselseitiges Testament deponirt, sodann haben die jungen Eheseute eine Hochzeitsreise nach der Rintera angetreten.

ber Diviera angetreten. - Bernfemafig. Mufiter (beffen Frau ihm Zwillinge gefchentt bat): "Ra alfo in Gottes Ramen jur Abwechelung einmal etwas Bierhandiges!"

brangen zwei Leute aus Gonfenbeim in bie im Balbe gelegenen Shiefftanbe ber Mainger Garmifon ein. Der Boften, ein Soldat bom 87. 3nf.-Regiment, machte fie darauf aufmertfam, bag bie Schiefftande nicht betreten werben burften. Unftatt fich ju entfernen, ichimpften jeboch die Bente ben Boften und brangen angeblich auf ihn ein. Der Boffen machte beghalb von feiner Baffe Gebranch und icos auf bie Beiben; ber eine erhielt einen Schuß burch bie Schulter, ber andere murbe burch bas Bein geschoffen. Untersuchung ift eingeleitet. — Der "Reichsanzeiger" meldet über ben Borfall: In ber Racht zum Sonntag ift ein Poften auf ben Scheibenftanden bei Mainz bon mehreren mit Anatteln bewaffneten Mannern an-

gegriffen worden. Der Posten verwundete zwei Angreiser durch gegriffen worden. Der Posten verwundete zwei Angreiser durch Schusse, einen britten mit seinem Seitengewehr.

— Rordenstadt, 18. Mai. Der erste Lehrer, herr Maurer hier, feiert am 1. August ds. 3s. sein 50 jahrig es Dienste jubilaum. Im größten Theil seiner Dienstzeit hat herr Maurer hier gewirkt. Wie wir hören, beabsichtigt herr Maurer, im Laufe biefes Jahres in Aubestand zu treten. biefes Jahres in Ruheftand gu treten.

|| Camberg. 19. Dai. In Erbach bei Camberg fand am gestrigen Conntag bas fo feltene Feft ber golbenen Sochzeit zweier Gefdmifterpaare fatt. Diefelben erfreuen fich bes am eier Geschwiserpaare patt. Diefelben erfreiten fich och besten Boblseins und wurden von Rah und Fern reichlich mit Glüdwünschen und Geschenken bedacht. Bom Kaiser erhielten die Jubilare die Ehejubiläumsmedaille. Ganz Erbach betheiligte sich an dem Fest. Am Borabend sand großer Facelzug statt, wobei Herr Defan Bolf aus Camberg eine ergreisende Ansprache hielt. Gestend fand in der Restauration Bernard ein Festball statt. wobei fich die Jubilare in jugenblicher Beife im Kreife ihrer ca.

60 Kinder und Entel im Tange brehten.

C Limburg, 13. Mai. Die Direktion ber Seff. Ludwigsbahn macht befannt, daß die Schnellzuge Rr. 327 Frantfurt. Limburg und Rr. 348 Limburg-Frantfurt in Riedersetters um 9 Uhr 8 Minuten Morgens und 7 Uhr 20 Minuten Abends balten, um Baffagiere aufzunehmen.

halten, um Bassagiere auszunehmen.

| Weilburg, 13. Mai. Am Samstag begingen unsere israelitischen Mitbürger das Fest des Sosäbrig en Bestehens der hiesigen Syn agoge durch Festgottesdienst und Abendunters haltung. — herr Markscheider Nietzel kaufte von hern Buchschalder Ernst Fenner von Fenneberg bessen an der Bahnhosstraße gelegenes Bohnhaus für den Preis von 24,000 Mark. — Am Freitag Abend wurde der Litterat Wilhelm Müller-Weilburg gerichtlich eingezogen. Derfelbe wird der Erprestung beschuldigt. Er soll von einer hiesigen hochstehend Dame eine größere Geldzumme gesordert haben, wosür er als Gegenleistung die herausgabe einer Broschüre unterlassen wurde.

O Weilminster. 13. Mai. Für die bier zu errichtende

© Weilminfter, 13. Mai. Für bie hier zu errichtende Banbes-Brrenanftalt finden gegenwärtig jur Feststellung bes von Bandes-Frenansialt sinden gegenwäring zur Fesstellung des von der Gemeinde und Privaten abzugebenden Geländes die geometrischen Bermessungsarbeiten siatt. Das Areal ist um etwa 15 Morgen erweitert worden, sodaß dasseibe jetzt ca. 115 Morgen umsaßt. Es herrschen an maßgebender Stelle noch Meinungsverzichiedenheiten darüber, ob die Arbeiten im Unternehmungswerzichen oder in eigene Regie übernommen werden sollen. Borweiten in bielen Jollen. aussichtlich werben in biefem Jahre nur bie Erd- refp. Bafferleitungsarbeiten in Angriff genommen. Bur nochmaligen eingeben-ben Besichtigung bes Terrains waren fürzlich herr Lanbesdirettor Sartorius und Lanbesrath Krefel bier anwefend.

* Ems, 13. Rai. Ertrunten in ber Labn ift gestern

Radmittag gleich nach 4 Uhr ein junger Mann, Litograph aus Rhendt. Der Borgang wird von Augenzugen wie folgt geschildert: Der Ertrunkene und ein Reisegefährte, weiche beide gestern in Ems angekommen waren, unternahmen eine Kahnsahrt auf der Lahn. In der Raden von der Strömung. fortgeriffen und ichlug um; bie Infaffen retteten fich an's Band. Der Ertruntene vermißte feinen Rod, ben er im Rahn ausgezogen Er wollte nun ben forttreibenden Rod retten und bi watete ben Labnfluß unterhalb des Wehres bis unter die Remp-brude und dis zur linten Labnfeite. Bon da ging er wieder in den Fluß trot ber eindringlichen Warnung vor den dort besind-lichen Bassertiefen und versant bald in der Tiefe. Ein Augenzeuge wollte mit einer Stange zu Hilfe eilen, als der Körper noch ein-mal auftauchte. Der Rettungsversuch blied erfolglos. Gestern Abend um halb 8 Uhr wurde die Leiche etwa hundert Meter unter-

| halb ber Stelle des Ertrinlens gelandet und in's Beidenben

- Balbninftein, 13. Mai. Bur Grundung einer Raiffeifen ichen Gpar- und Darlehnstaffe war me geftern Rachmittag bier eine Berjammlung anberaumt. Dirich war zahlreich besucht. herr Inspektor Flid von Renwied erlanten eingebend die Bwede und Einrichtungen berartiger Kaffen und gu auf alle Anfragen ausführliche Auskunft. Das Rejultat der Ber handlungen war ein recht erfreuliches, indem 32 Anwejende burn Unterzeichnung ber Sabungen eine Spar- und Darlehnstaffe in's

)(Gibingen. 13. Mai. herr Bienenguchter Michael Des bat am Montag ben 5. Mai, also febr frühzeitig, trot bes falle ten Betters einen jungen fraftigen Bienenschwarm erhalten.

| Caffel, 13. April. Auf dem Bahnhof Guntershaufen

murbe ein Baffagier, ber, ebe ber Bug anhielt, vom Baggor abiprang, überfahren und getobtet.

absprang, übersahren und getöbtet.

* Destrich, 12. Mai. Herr C. J. B. Stein heimer, Beingutsbesitzer dahter, brachte fürzlich 63 Halbstüd Weine eigene Erescenz zum Ausgebot. Es waren dies 20 Halbstüd 1894er, 11 Halbstüd 1892er, 2 Halbstüd 1890er, 7 Halbstüd 1893er und 20 Halbstüd 1893er. Die 1891er wurden mit Faß, das Halbstüd p. 600 Liter, die übrigen Weine ohne Faß versteigert. Es erwei 18 Halbstüd 1894er Mt. 270—670, zusammen Mt. 8180, 8 Halbstüd 1892er 500—1390, zusammen Mt. 7390, 2 Halbstüd 1893er Mt. 720, 920, 5 Halbstüd 1883er Mt. 650—1840, 21 Halbstüd 1893er Mt. 440—4910. 9 Halbstüd gingen zurüd.

* Frankfurt, 13. Mai. Der heutige Viehmarkt war mit 471 Ochsen, 35 Bullen, 643 Küben, Stieren und Kindern, Mkübern, 158 Hämmeln, 947 Schweinen besahren. Die Brüssellten sich wie solgt: Ochsen 1. Onal. Mt. 64—66, 2. Om.

Ralbern, 1d8 Hammeln, 947 Schweinen befahren. Die Pristellten sich wie folgt: Ochsen 1. Oual. M. 64—66, 2. Oual. M. 56—60, Bullen 1. Oual. M. 55—57, 2. Oual. 51—31, Kühe, Rinder und Stiere 1. Oual. M. 55—57, 2. Oualität K. 45—49. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Külder 1. Oualität 65—70 Pfg., 2. Oual. 58—60 Pfg., Hänntel 1. Oual. 62—61 2. Oual. 58—60 Pfg., Schweine 1. Oual. 49—50 Pfg. 2. Oual. 47—48 Pfg. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

52525252525252525252 Buxkin, Kammgarn u. Cheviots, doppelbreit, à Mk. 1.35 per Meter, nadelfertig, in solider Qualität, versenden in einzelnen Metern portofrei in's Haus 3890 Tuchversandtgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a I

Frauringe

sowie alle Goldwaaren taufen fie am preismurbigften beim Golbarbeiter

F. Lehmann,

Rein Laben. Langgaffe 3, 1 Stiege Reparaturmertfatte. Rein Laber

Gur ihr gut eingeführte Lebend Berficherunge Gefellichaft: Rebens, Sterbetaffe (Bolleverficherung Musfiener und Militairbienft-Berficherung fucht allerorte inatige Acquifiteure und Dertreter.

Borguglide Cintidiung 3. B. Stertetaffe Berfiderung von

100 Mark an ohne Untersuchung. Dobe Begüge. Bei guten Leiftungen auf Bugit Ausbildung als Bersicherungs Beamter und erentl. Anftellung mit figum. Offerten u. C. 12 an die Exp b &L.

Brima Silberfies empfichlt in gangen Baggons, einzelnen Gubren und Rorben &

Silber- und Blei-Bergwert Friedrichsjegt Allein. Bertr.: L. Rettenmayer. Rheinftraße 2

Mk.

90000

30000

15000 12000 Dang 15000 Dang 18000 Zig

30000 30000 = 9

30000

30000

15000

60000 E E

a 30000

2 a

5 8

12 a 50 a

100 a

1000 a

1000 a

1 a 15000 =

3000 = 6000

1500 =

150 =

60 =

80 = 15 =

3372 Gewinne = 375000

IX. Marienburger Geld-Lotte

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

Ziehung am 21. und 22. Juni 1895.

Loose zum Planpreise à 3 M. (Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal). Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Nachdem der Kasseler Hafer-Kakae von den medicinischen Autoritäten erprobt und gut befunden ist, wird er von

allen deutschen Aerzten

in den Fallen verordnet, wo es sich um eine Verbesserung der Körperkräfte, um Magenleiden. Diarrhoeen, Blutarmuth, Bleichsucht etc. handelt Wie werthvoll der

KASSELER HAFER-KAKAO

in allen solchen Fällen ist, geht aus den vielen Zeugnissen hervor, die wir gern zur Verfügung stellen. Der Kasseler Hafer-Kakao wird nur in Cartons zu 27 Würfeln für Mk. I. - verkauft. Kasseler Hafer-Kakaofabrik von Hausen & Co.

befter und billigfter

11

12

16

17

18

19

2

bodenanftrich über Racht ber hodiglangend trodnend, fertig, in biv. brillanten & Rieberlage bei:

A. Berling. Gr. Burght. 12
A. Cratz. Langgaffe.
F. Klitz. Drog. Rheinft. 12
L. Henninger. Friedricht. 2
L. Moodus. Taunusft.
Th. Rumpf. Webergaffe.

Louis Schild. Banggaffe. A. Schirg. Schillerplat.

F. Strasburger, Rirchgaff

Männliche Sonia

beseitigen ficher meine baber in Berbindung m. Kriff fchen Beilfrautern. Breis viele Jahre haltbaren babes mit Anweifung Rrautern 24 Mart. tefter Berfanbt.

Gge. Chemin Betit Ra Dreeben Renftabt.

einer

nuterie nd gab e Sep

aufen

eigener der, 11 nd 20 find p eriogen 8 Holl

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befannimachung.

Der auf Grund des § 4 bes Ranalorisftatute vom 11. April 1891 aufgestellte und durch übereinstimmenden Beichlug bes Magiftrate und ber Stadtverordneten-Berfammlung für das Rechnungsjahr 1895/96 festge-feste Koftentarif für die durch die Stadtgemeinde ausguführenden Sausanichlußtanale wird hiermit gur öffentliden Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 8. Mai 1895.

Der Magiftrat. v. 3 bell.

Roften-Tarif

für die burch die Stadtgemeinde auszuführenben Bansanichlug. Canale.

ition.	Belgrewung der Leiftung.
28.	the second reservoir and the second second second
	I. herftellung von Rohrcanälen :
	Liefern von Thonröhren, einschließlich Fagons, nebft
	Dichtungematerial und folche fertig ju ber-
	legen; Berftellung ber Baugrube: Aufnehmen
	ber Bebedungen ber Strafen, Guffwege, Gin-
	fahrten, Reller und Sofe; Musbeben bes
	Grundes, Durchftemmen ber Fundament-
	mauern, nebft Bieberberftellen berfelben : Die
	Dide ber Maner fummirt fich jur Bange ber
	Baugrube ; orbnungsmäßiges Biebereinfullen
	bes Grundes ; Bieberberfiellen bes Pfiafters,
	ausgenommen gemuftertes Mofaitpflafter und
	bergl. ; Abfuhr bes übrigbleibenden Grundes ac.
	bei einer Tiefe ber Baugrube bis gu 7 Deter
	und bei einer Lichtweite ber Rohren bon :

pro lfb. m 100 75 Desgleichen bei Berwendung bon leichen bei Berwendung von gufeifernen Duffenrebren ze. wie pos. 1. 150 mm Lichtweite . . . pro lib. m Bufchlag zu pos. 1 u. 2, bei je 50 em Dehrfiefe ber Baugrube, einschließlich Abspriegen 2c. Abzug von pos. 1 u. 2, wenn besonbere Bebedung

fehlt . pro ifb. m Buichlag für Abbruch in ber Baugrube befindlichen, mittelfeften Mauerwerts oder Fels - 3. B. gewöhnliches Badfteinmauerwert, einschliefflich Desgleichen bei befonders festem Mauerwert ober

Gels, 3. B. Badfteinmauerwert in Cement-Buichlag für Wiederherstellung der Bedechungen der Straßen, Wegsteige zc., wenn folche aus Beton ober Asphalt bestanden, einschließlich der Unterlage, ber Unterlage, pro ifb. m

rohres der Regenabfallleitung an den Gand-fang ober die unterirbifche Leitung . . . Diefern und Anpassen eines gußeifernen Standrohres, einerseits an das Regenabfallrohr,
andererseits an den Sandsang oder an die
unterirdische Leitung und Besestigen an der Fagade, einschließlich Berdichten der Berdindungen, Zugade des Dichtungsmaterials,
der Rohrhaken und Rohrschlener Stellen der

puben fleiner, etwa ausgebrochener Stellen ber Mauer, bei einer Lichtweite von: 100 mm 80 ober 75 mm Bufchlag zu pos. 7 u. 8, wenn über bem Stand-robr zwei Regenabfallröhren zusammengeführt

werben, einschließlich Bugabe von Burtbogen u. einem Stud Bintrobr - Bint Rr. 12 -; fammtliche Berbindungen verdichtet

Bufchlag zu pos. 8, wenn bierbei ein Etagenbogen Berwendung findet und zwar: Bei einer Lichtweite von 100 mm 75 ober80 mm Bufchlag ju pos. 8 und 10, wenn bas Standrohr theilweise (bis jur Salfte) in die Mauer eingelaffen wirb, einschlieflich Berput

Desgleichen, wenn es gang eingelaffen wird . 2. Entwäfferungsgegenftande einschl. Anbringen. Biefern und fertig Berfeben eines Regenrohrgeruchverschluffes

12

13

17

iftr. 73.

10.

T Tann

verjatunes n und fertig Berfeten eines Hochmafferver-ichtuffes, einschl. der nöthigen Maurerarbeit bei einer Lichtweite von: 100

Liefern und Ginfeben eines gufeifernen Spundtaftens in gußeiferne Leitung, ober wenn ein Revisions-ichacht nicht bergeftellt wird, in eine Thonrohr-3. Maurerarbeiten.

Bollftandiges Berftellen eines Revifionsichachtes einfolieflich Erbarbeit, Liefern bes Materials als: Steine, Sand, Rall, Cement re., des gugeifernen Spundfastens, des gußeisernen Rahmens mit Dedel bis ju '0,50 Meter Tiefe Bufchlag ju pos. 16, bei Berwendung eines ber-ftarten Dedels

Buichlag ju pos. 16 für ein Mehr von je 0,10 Meter Tiefe, einschließlich Bugabe ber Einsteigeeifen Liefern und Berfeben eines Einlagftudes ober Be-

arbeiten eines biergu paffenden Thonrohrftuds und Ginfeten besfelben in einen gemauerten-ober Rohrcanal 1 Cubifmeter Mauerwert toftet: Ans Bruchfteinen in berlangertem Cementmortel

> Mus gewöhnlichen Badfteinen in verlängertem Cementmörtel 1 : 1 : 6 (Buggufchlag fiebe unten bei f)

Befdreibung ber Leiftung. Mus Blenbfteinen in verlängertem Cementmortel gemauert (1 : 1 : 6) und mit Cementmortel

Bofition.

5,50

5,20

30

5,20

3,75

39

Aus Gewöhnlichen Bacheinen in Schwarzfalt-mörtel 1:3 (Pubzuschlag siehe bei f).

1 Duadratmeter But (Cement: Sand = 1:2)

1 Cubifmeter Beton (1:3:6) berzustellen und zu berarbeiten, einschließlich aller Materialien Für besonderes Durchbrechen und Webeberftellen von Fundamentmauern, pro Ifd. Ditr. Mauerfarte Für Taglobn werben berechnet: Sommer: Gur einen tüchtigen Maurer pro Tag Arbeiter

* * Inftallateur Im Binter: Für einen tüchtigen Maurer bro Tag Arbeiter Installateur Lieferung von Wegenftanden und Materialien, beren Berfeten und Anbringung begw. Berarbeitung feitens ber Stadt im Tagelohn erfolgen muß.

Ein Dochwafferverfclug bei einer Bichtweite von: 150 mm 100 Ein Meter Thonrohr bei einer Lichtweite bon: 12,5 10 7,5 Ein Abzweige-Thonrohr Lichtweite von: 12,5 10

Gin Bogen-Thonrohr 27 4,50 Lichtweite von: 12,5 18,30 10 -,70a 1 lib. m Gifenrohr von 15 om Lichtweite 28 1 Abzweige- " . . . Gin Standrohr für Regenfallrobren bei einer Lichtweite bon :

1 Etagenbogen bei einer Lichtweite von:

7,5 ober 8 cm

10 cm 7,5 ober 8 cm

Robrichelle fur eine Lichtweite von; 10 cm 7,5 ober 8 cm Rilogramm Portland-Cement Cubifmeter Fluffanb Grubenfand . 1,20 34 Fluffies Grubenties 1 Kilogramm Schwarztalf Gewöhnliche Bacfteine, pro Stud Blendfteine, pro Stud Bruchfteine, pro Cubitmeter [1. Ein Cubitmeter Cementmortel 1:2 2. Ein Gimer Cementmortel von 15 Liter Inhalt 1. Gin Cubilmeter verlangerter Cementmortel 1:1 :6 12. Gin Gimer verlangerter Cementmortel (15 Bit er

Inhalt) e 12. Ein Eubitmeter Schwarzfaltmörtel 1:3 12. Ein Eimer Schwarzfaltmörtel (15 Liter Inhalt) V. Sonftiges. 13. Beifahren guten Ausfüllmaterials, fofern basfelbe burch ftabtifches Fuhrwe.t berbeigefchafft werben muß, pro Cubitmeter, gleich zwei Fuhren Für Darleihen ber ftabtifchen Baupumpe zur Baffer-

haltung, einschließlich Transport berfelben von und gur Arbeiteftelle, wobei jedoch bie gur Bedienung nothigen Arbeiter im Tagelohn berechnet werben, pro Tag

Anmertung: Für alle fonft nicht aufgeführten Materialien und Arbeitsleiftungen wird zu ben reinen Selbstoften ein Bufchlag von 15% für Lager., Transport- und Berwaltungstoften erhoben.

Befanntmachung.

Der burch übereinstimmenden Beichluß bes Magiftrats und der Stadtverordneten-Berfammlung für das Rechnungsjahr 1895/96 feftgefeste Roftentarif für die Rei. nigung ber Sand- und Fettfange in ben Brivatgrund, ftuden wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht .

Roften-Zarif ber Sintfaften-Reinigung.

Mt. Pfg. 2 70 8 00 1. Gemauerte Ginffaften ohne Gimer a) bis gur mittleren Große (0,4 m Durchm.) b) über mittlere Große 2. Sinttasten mit freistehendem Eimer a) bis 0,40 m Durchm. b) über 0,40 m Durchm. 3. Sinttasten mit hängendem Eimer a) bis 0,40 m Durchm. 70 b) über 0,40 m Durchm. 90 4. Rellerfintfuften a) gemauerte, ohne Gimer 50 b) von Thon ober Gifen mit Gimer 00 5. Regenrohrfandfange 6. Bemauerte Fettfange a) größere (aber 0,29 m Durchm.) b) fleinere 60 7. Gewöhnliche Gettfänge (Eifen ober Thon) 8. Wafferverschlüffe (Puhipphons) 9. Piffoirfinftaften, sowie sonftige, ftintende Abgange ent-haltende Wafferverschlüffe 00 50

NB. Außergewöhnliche Galle und Berhaltniffe unterliegen be-fonberer Bestimmung ber Einheitsfabe burch bas Stadtbauamt,

Breis. I nach ben gleichen bei Auffiellung Diefes Zarifs maßgebend gemefenen Grundfagen.

(So ift 3. B. der Minbestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 8 Darf, b. b., für hofraithen mit nur einzelnen Objecten, beren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung gufammen weniger als 3 Mart ausmachen, ift ber Minbefibetrag

von 3 Mark zu entrichten.)
Falls bei der ersten Reinigung mehr Kosien entstehen sollten,
als die gewöhnliche Reinigung verursacht, so sind diese Mehrtosten
besonders zu vergüten, und es ersolgt hierfür besondere Ansorderung.
Rach pos. 4 werden alle in Souterrain-Käumlichteiten liegende
Sinkfasten oder Fettsange berechnet.

1,30

1,95

1,30 1,20 -,90 -,75

8,80

5,50

3,-

30,-

-,30

2,50

Unmeldungen gur Reinigung ber Sand- und Fettfange tonnen fdriftlich ober mündlich an bie Ranalbauabtheilung des Stadtbauamts, Rathhaus, Bimmer Do. 58, gerichtet werden. Die Reinigung der auf Stragengebiet befind. lichen Sanbfange von Regen- und Ruchenabfallrohren geschieht gemäß § 5 bes Canalftatuts vom 11. April 1891 obligatorijd auf Roften ber Sauseigenthumer.

Biesbaden, den 8. Dai 1895.

Der Magiftrat. v. 3 bell.

Nichtamtliche Anzeigen.

Große

Hut-Versteigerung

Mittwoch ben 15. Mai er. Bormittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anfangend täßt herr Kaufmann Sch. Dörner hier wegen Geschäfts. Aufgabe ben noch vorhandenen Bestand an Filz- und Strobbitten im Laben

X 38 Kirchgasse 38 P

(gegenüber bem Ronnenhof) burch ben Unterzeichneten meiftbietend gegen baare Bahlung

Auf biefe gunftige Raufgelegenheit mache ich befonbers ergebenft aufmertfam.

Jean Arnold,

Auftionator und Tagator.

Büreau: Schwalbacherftraße 43, I.

Restauration Walther's Hof,

3 Geisbergstrasse 3, nahe dem Kochbrunnen Zwei grosse Säle, Ueberdeckte Terrasse, Garten-

Mittagstisch zu 1 Mk. und 1.50 Mk., im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte.

Wiesbad. Bier, Hanauer Kanzlerbräu, Berliner Weissbier Pestaurant Waldhäuschen

Schönfter Ausflugspuntt ber Umgebung am Balbesrand im Abamsthal gelegen. Täglich : Bier pro Glas 12 Bf., Apfelwein pr. Glas 12 Pf. Man achte auf die im Balbe angebrachten Begweifer.

gebr. Caffee, unübertroffene Qualitäten, per Pfund Mt. 1,40, 1,60, 1,80. gebr. Korn 12 Pf., gebr. Malz 16 Pf. Orangen in großer Auswahl billigft, Schnittbohnen, vorzügl. Qualität, per 2 Pfd. Dose 38 Pf. Neue Matjes-Heringe, egypt. Zwiebeln per Pfund 10 Pf.

Adolf Haybach,

Wellritzstr. 22, Edeber Bellmundftr. Bitte um Beachtung meiner Schaufenfter.

Rheinische Brannkohlen = Briquettes

empfiehlt jum billigften Breife in jebem Quantum geliefert Aug. Külpp,

Solg., Coafe. und Rohlenhandlung, 3779 Bellmundftrage 41.

Gebr. Esser, Kheinisches Tuch-VersandGeschäft Aachen D.

Direfter Berfand an Befte Bezugsquelle Aachen preifen für gediegene, Fabritate in Ramm. Paletot, Tudy,

Private gu Fabrif. reinwollene Cheviot, Baletot Budsfin.

Reichhaltige Mufterane wahl jofort franco gegen franco Enttäufdung anegeichloffen.

Arbeitsschuhe,

eirea 500 Baar, à 5 und 6 Mlf. per Baar, W. Guckelsberger,

4 Metzgergasse 4.

Kri

aner

merb

Dann

Beibleibleibleiber Stude

gebro will Rühe bia i bes fonde fiere Farri muß

Wiesbadener Milchkuranstalt.

(Unter Controlle des ärztlichen Vereins zu Wiesbaden.)

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der hiesige ärztliche Verein auf Grund vielsacher Prüfung laut Beschluß vom 1. Mai unsere Anstalt unter seine Controlle genommen und für deren ständige Ueberwachung eine besondere Kommission ernannt hat. Diese Thatsache ist wohl das beste Zeugniß für die Vortresslichkeit unserer Milch und gestatten wir uns, dieselbe hierdurch sür Kinder und Kranke angelegentlichst zu empsehlen.

Die Milch wird täglich, Morgens und Abends zweimal und zwar sofort nach dem Melten per Wagen ins Haus geliefert und besteht zwischen Morgen= und Abendnilch keinerlei Unterschied.

Wir laden zum Prokebezug höflichst ein und beliebe man Bestellungen gefl. aufzugeben bei

Adlerapotheke, Kirchgasse 26.

figl. Hofapotheke, Janggaffe 15.

Löwen-Apotheke, sanggasse 31.

Oranienapotheke, Tannusstrase :57;

Taunusapotheke, Tannusftrage 12.

Therefrenapotheke, Emferstraße 24.

Victoriaapotheke, Rheinstrasse 41.

Wilhelmsapotheke, snifenstrasse 2.

C. Gärtner, Kirdgaffe 21.

Ausführliche Prospekte ebendaselbst zu haben. Die Besichtigung der Austalt ist jederzeit gerne gestattet.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchkuranstalt.

Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erfältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißer oder zu talter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Unbehagen sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empsohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensehung von Kräutersäften auf das Verdauungssuftem eine anregende, frakende und belebende Wirkung ausübt, und dessen wohlthätige Folgen bei Unbehagen, die aus "schlechter Berdauung" und hieraus entstandener sehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich erwiesen haben. Es ist das seit Jahren durch seine aus gezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel,

Hubert Ullrich'sche





anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung.

Rranterwein ift zu haben in Flaschen a. M. 1.25 und 1.75 in Biesbaden in ben Apotheten (Depots: Bictoria-, Taunus- u. Bilhelm-Apothete) und in Hocheim, Hofheim, Höchft, Kaftel, Mainz, Biebric, Langenschwalbach, Schlangenbad, Rastatten, Ihrein, Camberg, Königstein, Aronberg, Oberursel, Homburg v. d. H. Soben, Robbeim, Affenheim, Friedberg, Bad Rauheim, Windelen, Rübesheim, Eltville, Hanau, Offenbach, Frankfurt, Darmstadt und in den Apotheten.

Auch versendet die Firma Subert Ullrich, Leipzig, Weststrafte 82, drei und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Mein Kräuter-Bein ist tein Geheimmittel; seine Bestandtheile find: Malagawein 450,0, Beinfprit 100,0, Glycerin 100,0, bestist. Baffer 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschfaft 320,0, Fenchel, Anis, helenenwurzel, amerikan Kraftwurzel, Enzianwurzel, Ralmuswurzel an 10,0.

In meiner Keffelschmiede fertige ich: Dampsteffel und Heizungsteffel zu allen Zweden, schmiedeeiserne Reservoirs in allen Größen, Heißwafferteffel (Boiler) für Kochherde.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt, Fabrit für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen, Kesselschmiebe.

Molkerei Biebrich.

Gegründet 1885.
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
la reine unversälschte **Wilch** in Kannen und
Flaschen, per Liter 20 Pfg.,
sowie füßen u. sauren Rahm per Ur. W. 1.20
la seinste Centrisugebutter p. ½ Kiso 1.40.
Bestellungen beliebe man an Heinrich Feidt,
Bahnhofstraße 15, Biedrich, zu richten. 1525

Berren-Stoffversteigerung.
Mittwoch, den 15. cr., Vormittags 91/2 und Rachmittags von 21/2. Uhr ab findet in dem Auftionslokal Friedrichstraße 44 eine große Versteigerung von Herren Stoffresten

passend zu Anzügen, Hosen u. j. w. in Tuch, Burtin, Kammgari, achten engl. und französischen Stoffen statt.
Die Sachen sind bester Qualität und entstammen aus erker hiesigen Maßgeschäften. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Leitzebel.

Idam Bender, Austionator und Taratot.

3955 Friedrichstrasse 44, Thoreingang.

Montag, den 20. Mai:

Große Schuh-Verfleigerung

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt, Schnegelberger & honnemann. Berontwortliche Redaction: Für ben politischen Theil u. bas Zenilleton: Chefredactest Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für den Inserarentheil: Ludwig Schmoll. Samuntlich in Biesbaden

Mur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbegahlung

Birb unter biefer Rubeit eine Angeige für breimel bestellt, fo ift bie bierte Anfnahme r umfonft. 200

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

ift gu haben in ber Expedition des 2Biesb. General-Anzeiger, Martiftrage 17. 20

Pfand 50 Pfg. wird ausgeh. Blatterftr. 20. 3768

Prima Limburger Kafe

per Bfund 40 Bfg., im gangen 36 Bfg. empfiehlt Ph. Prinz, Bertramftrage 12. Grang Meifter, Rendorf,

Alpfelwein 5210b

Fortwährend vorzüglichen

Aepfelwein Ph. Prinz,

Lokomobilen unb

Centrijugalpumpen gu verm. bei DR. Dorr Biesbaben

Wäsche 3um Bafden u. Bügeln w. ang., bill. n.pfrl. bef. Manerg. 13, Stb. 1.r

Wäsche

wird fcon, billig gewaschen und Raberes Belenen ftraffe 30, Laben.

Federn werben gewaschen, gefarbt und wie neu gefrauft. Billige u. prompte

Bebienung. Frau Erdel. 3114 hermannftr. 7, Sth. part Süte

werben ifcon und billig garnirt von 50 Bfg. an. Alle Buthaten billigit.

Meigergaffe 2, 2. Robritühle werben gut geflochten bei

L. Rohde,

Bimmermannftr. 1. Alle gerbrochene

Gegenstände,

Retigergaffe 35, vis-a-vis ber Schellenberg iden Sofbcbr. 5951

Rleidermacherin

fucht noch einige Kunden außer bem Saufe, es wird billig ge-arbeitet. M. Schulz, Bertramftraße 9, Sth. 1 Tr.

Ciichtige Schneiderin empfiehlt fich im Musb. ber Rode u. Sauefleib. v. 3 D. au. Oranien Gin Rind im Alter von 9 bis

10 Jahren wird in liebevolle Pflege genommen. Raberes in ber Er-

Mittmod

Bwei Dabden fuchen je einen Mann. Das eine ber Dabden hat an baar 12,000 M., bie anbere 12,000 DR. an Saus mit Grundftuden in ber Rabe von Biesbaden an ber Bahn Schwalbach - Wiesbaben. Ernftgemeinte Offerten unter Chiffre D. A. 36 an die Erped. d. Bl. 6192

Capitalien.

150 Mark auf 3 Monate gejucht. Rud-zahlung 50 Mart monatlich. 6%, Zinfen. Bermittler verbeten. Off. 100 hauptpoftlagernb. 6189*

Ju kaufen gefucht: Gebrauchter Sekretar gu taufen gefucht. Offerten mit Breis unter 3. 28. 3. an die Erped. erbeten.

Bu verkaufen: .

Branbenburger Rartoffeln, fowie Cauer frant und täglich frifche Dirt-milch und fauren Rahm. Mauer gaffe 18, Laben.

Gin gut gehendes Lakirer-Geldäft

ift mit ben noch bestehenden Ladir. utenfilien jofort zu verfaufen. Offert unt. R. L. C. an die Erped. d. Bl. 3912

Postkistchen, Carton

in all. Größen billig gu vertauf. 26 Marktstr. 26, Schreibwagrenhandlung.

Mene Jahrräder Bueumatif, febr fein und folid gearbeitet, 285 und 260 Mart.

Killenreif 180 Mark. Mellerstrasse 12. 6180 Kleiderschrank, 2thur., neu vertauf, Abolfsallee 15, Sth. 1. St.

Ladtanben au verlaufen. Sinterhaus, 2 St.

Bett mit bob. Saupt, nugb., rund. Tifch, wie neu, 2th. Rfeiberichrant 20 Mart, verhaltniffehalber fofort billig gu bert. Molerftroge 16a, Borh. 1 Gt. I.

Gebrauchtes Lahrrad (Bolfterreif), 2 fitig, neu emaillirt, billig zu vertaufen 6181 g Rellerftraße 12

9 Stud faft neue weiße Mütten für Conditor oder Roche ge-eignet, für Dr. 1.20 gufammen gu verfaufen. Dopheimerftraße 11, Borberb. 3 Gt.

als Glas, Borzellan, Marmor, Alabaster u. bgl. m. werden in gebrauchbarem Zustande wieder bergestellt, bei Caesor Lange, Mehgergasse 35, vis-k-vis der L. Mehgergasse 36, vis-k-vis der L. Mehgergasse

Bebr. Bierdegeichirr, Ginip., billig ju verfaufen. Rich. David, Bleichftrage 12. 6048

Bauterrain,

prachtvolle und gefunde Bage unter coulanten Bebingungen gang ober getheilt zu vert. Rab. 3564 Drubenftr. 1, 2. Et. r. Gin neuer

Schneppkarren gu verfaufen. Steingaffe 25.

Gebrauchte Halbverdecke

Einige hundert Maurer-ffammern zu verfaufen. Rah, in der Erp. d. St. 6155*

Ein faft neues gweirabr. Karrndien

gu vert. Feldftr. 17, Sth. p. 6149* Ginfp. gebr. Pferdegefdirr bill. gu b. R. David, Bleichftr. 12.

Sin faft neuer Lebertoffer und ein gut erhaltener Blie genichrant billig zu verfaufer Karlftraße 6, 2. St. r. 6171

Zweirad für 60 DR. zu ber-Ginth. Rleiderichrant,

gum Abichlagen, Gallerieichräutch ladirt, Baichtommobe mit Dar morplatte, Gilberichrant (Bücher ichrant), Rachtichrantchen, wenig gebraucht, billig ju verfaufen. Echulgaffe 13, Laben. Trans-

Gin Dieggerfarren billig gu vertaufen Marftfir. 4. a Gin gut erh. Rrantenwagen

gu berf. Felbftr. 19, Bab. 6:

äden.

großer Laden mit Ladenzimmer ei Rellern , eingerichtet Mengerei, eignet fich auch für Delitateffen und Material-waaren Gefchaft. Auch fift bafelbft eine Bohnung von zwei Bimmern, Ruche, Reller u. Manfarbe fofort zu vermiethen, Rab. im Haufe 3 Treppen rechts. 3723

Laden

in der Markiftraße per 1. Juli zu bermiethen. Näh. in der Expd. d. Blattes.

Midelsberg 4,3 leiner Laben fofort gu vermiethen

Vierostraße 1 ift ein Saben mit ober ohne Woh nung zu vermiethen.

Steingasse 22 ein fleines Specerei-Labden mit Einrichtung und Magagin mit ober ohne Bohnung, auch gu anberm Geschäft paffenb, billig gu bermiethen.

Bu vermiethen:

Adelheidstraße 23, Stb. Bart., e.hubiches Bimmer m. Ruche u. Reller a. 1. Juli 3. v. 3634

Adlerstraße 7 Wohn., 2 Bim., Ruche u. Bubeh auf 1. Juli zu verm. Ablerftraße 17, 1 Zimmer und Ruche zu vermiethen. 3946

Adlerstraße 52 eine abgeichl. Dachwohn. p. 1. Juli an ruhige Leute zu berm. 6186*

Adlerstraße 54 Dadwohnung von 1 Bimmer und Ruche, fowie 1 eingelnes Bimmer auf gleich ju vermiethen. 3864

Adlerftr. 56 eine fleine Hofwohn. mit Stall. für 1 Pferd zu verm. 3771 Albrechtstraße 21

2 Bimmer und Rude fofort ober fpater ju verm. Rab. Bart. 3029 Albrechtstraße 9 Gine Drehorgel zu verleichen (auch Bod zum abnehmen) und Wohnung von 1 u. 2 Zimmern anch zu verkaufen. Preis Landauer zu verkauf. Schacht- mit Küche u. Zubehör auf sofort zu Bradenftr. 24, 3. I. a straße 5.

Albrechtstr. 21

5 Bimmer und Ruche nebft Bubebor auf gleich oder fpater vermiethen. Rab, Bart. 3 Mibrechtftraße 42, 3. St. I., zwei fcone Manf. gu verm. 6148

Bertramftr.4, Neubau fc. Bobn. v. 3 B. u. R., fammt Bubeb. mit it. ohne Balton per 1. Juli bill. g. v. Rah. baf. 3662

Brudenttrake 3 nabe ber Emferftrage find Borber- und hinterhause Bobn. von 2 Bimmer u. Ruch: und all. Bubehör fofort ju vermiethen. 3426 Rab. Barterre,

Emlerstraße 19 schöne Frontspige 1 Zimmer, Küche und Keller sofort ober 1. Juli au vm. Nät. Bart. 3549 ju vm. Rat. Part.

Reldstraße 16 ein Rimmer und Ruche auf gleich ober 1. Juni gu verm.

Hochfätte 23 Sth. Bart., eine Wohnung bon 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Juni gu vermiethen.

helenenftrafie 22 eine Manfarbe nebft fl. Ruche u Reffer gu bermiethen.

hermannstraße 28, Borberhaus 1. St., 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe ju vermiethen.

Dochftätte 23

5th. 1 St., eine Bohnung von 1 Bimmer, 1 Rammer, Ruche und Reller auf 1. Juli gu verm. 3966

Jahustraße 10, zwei Treppen hoch, eine ichone Bohnung von 5 großen Zimmern mit allem Zubehor auf Juli ober später zu verm. R. Bart. 3698

Ludwigstr. 11 1 Bimmer und Ruche per 1. Da at permiethen.

Müllerftraße 2 freundl. Wohnung von 1 Zimmer und Ruche an rubige Leute auf 1. Juli gu vermiethen.

Indwigitrage 9 eine Wohnung ju vermieth. 3942

Nerostrage 6 1 Bobn., 1 Bim., Ruche u. Bub. per gleich ober fpater ju verm.

Meroftrafe 3537 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör im Borberhaus auf 1. Juli zu verm. Näheres bei Friedrich Eichbächer, Röberstraße 35.

Für flaschenbierholt! mit Flaschenbierfeller auf 1. Juli gu bermiethen. Raberes bei Friebrich Efchbacher, Rober-3591

Platterftr. 36 2 Bimmer, Ruche und Bubehör auf 1. April zu vermiethen. 2681

Rheinstraße Bart. 2 geräumige Manfarden an rubige Leute 3. berm. 3367

Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Zimmer und Rude und ein einz. Zimm. per sofort zu verm. 2834

Roonstraße 5, Frontspitze, Wohnung, 2 Bimmer, Ruche und Keller an rubige Framilie jum 1. Juli zu verm. Raberes Barterre. 3581

Shulgaffe 4, Dinterhaus 3861 Bohnung gu berm.

Shulberg 15, 1., ein leeres und ein möblirtes Sinterhaus 2. St. rechts, erfall Bimmer gu vermiethen. 3702, 1-2 reinl. Arbeit. Ich. Logis. 381 Bimmer gu bermiethen.

Schwalbacherftr. 49 swei geraumige & nebft Rad. 2. St. im Sith. mit ober ofen Berfftatte i. 1. St. auf fofort ju verm. Rab 47, Bart. 258b

Stiftftraße 24 Gartenb., Wohnung 3 Bimmer, Rude, Manfarbe und Reller per Juli gu berm. Dab. Bbb. 1.6

Walram Cake 32 Bbh. Frontip. 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör für 205 Mt. ju berm. Rab. 2. Stod rechts. 2978

Webergalle 58 ein großes unmöblirtes Bimmer im 1. Stod auf fofort gu berm Raberes bafelbft.

Weilftraße 6 g eine Frontfpig - Bohnung im Sinterbau mit 2 Bimmer und Bubehor auf fofort gu berm.

Wellrikstraße 5 Gartenhaus, 3 große Zimmer, Ruche, Manfarbe und Zubehöre per 1. Juli ju verm. Raberer Barterre.

Wellrikftrake 44 ift eine Bohnung im Borber-baus 2 St. b., 3 3immer unb Ruce, auf gleich ober fpater gu bermiethen.

Wörthfraße 13.

Freundl. Wohnungen im Mittel-bau 2 Bimmer, Ruche und 3 Bimmer, Ruche und Bubehor gu bermiethen, auf Berlangen tann 8. feparat mit verm. werben.

Lagerplas (abgefchloffen) an ber vord. Dot beimerftraße gu vermiethen. Rab.

Schön. Weinfeller und Manjarde

fofort billig ju verm. Capellen ftraße 2b.

Blücherftr. 9 3 5th. 2 St. 8wei junge Leute erb. Schlafft. mit und ohne Koft. Bleichftrage 6, 3. St., erb. Arbeiter Roft u. Logis. 6176

Bleioftt. 21, 5th. 2 St. b., Bimmer gu vermiethen. 3904 immer gu vermiethen.

Bertramftrage 6, Bart., 1 fcon mobt. Bim. 3. berm. 3480 Frankenstraße 18.

1. St., icon möblirtes Bimmer gu vermiethen. 3732 Frankenstr. 28, 8. Sit. f. möbl. Zimm. 3. verm feldftr. 19 freundl. mobi.

friedrichftr. 19, 2., möblirtes Bimmer ju berm. 6009*

Guffan=Adolfstrafe 1, Frontfp. L. Ede ber Biatterftr., erh. 2 auft. Arbeiter e. fc. mebl. Bim. mit Raffee pro Woche 2 M. Hermannstr. 12,2.

finbet ein junger Dann icon möbl. Zimmer u. febr gute Roft pr. Woche 10 Mart. 3112 hermannftrafe 13,

3. Stod I., icon möblirtes Bimmer an vermiethen. Bart., erhalten anft. junge gung in und auger gente Roft u. Logie. 6095" Daufe Felbftr. 15, Sth. 3.

Manergane 8,

Manergaste 12, part, permiethen.

Mehgergaffe 18 cch. got Arbeiter Roft u. Bog.

Migelsberg 28 bei Sen halt ein Arbeiter Roft und 2 per Boche 8 Mart. 6 Platterfrage 28, II.,

freundl. mobl. Bim. g. bm. 6120 Blatterstr. 104, Direft am Balbe

2 möbf, gr. Zimmer m. g. Sel fof. 4. verm. 325

Schwalbacherftr. 53, 30 mobl. Bimmer am liebft an po

Sedanstraße 5 2 r. find.2 rl. Arb. g. Log. 856 Walramstr.

2 Tr. r., mebl. Bimmer bi ju vermiethen. Weilftrage 13, id. mit

2009

2009

foll

merè

Fre 10

bei b

Zimmer zu verm. Offene Stellens

Ein junger, tüchtiger Lackirer für bauernd fucht

Herm. Loos, Tücht. Schneidergehun gefucht. Chr. Rau, Sermani Ein braver Junge tann gege bergutung, ober Roft u. Logie be

Garineret erlernen. Rab. bei P. W. Gar hardt, H. Burgftraße 8.

Glafer Lehrling fann in die Lebre treten. 99 Frankenftrage 13, 1

I Inhr- u. Afterhard. Braver Junge Buchbinde erlernen. 3. Bint, Friebrichftell

Lackirer. Tehrling egen Bergütung gesucht 1969 Delenenftraße

Ein braver Junge wird in bie Lehre gefucht Beinr. Araufe, borm. 6. 2 Bottichalt, Gürtlerei Metallgiefterei, Midels. 1 Ein brav. Junge fann bie Ba erlernen. Rambach 91. 6

Schlofferlehrling gef. Bimmer tuchtige Zaillenarbi Prinnen finden bauern Serren gu verm. R. i. Laben. 6134 fchaftigung bei bob, Robn. Mer große. Bleiche 24, 2. St. 61

Lehrmadden für feine Stidereien gefucht. Zur gaffe 2, 3. Gt. rechts.

Ein Dabden fann bal Rleibermachen erfernen. Rah. Ablerfir. 24. 3

Gin Sehrmädden für Kieibermachen gefucht. Molerfraße 24, Bbh. 1 St. Braves Madchen fann b. Damenichneiberei und ichneiben erlernen. Marg. Friedrichftr. 14, Thorring.

Atellen-Gefund